beirat ware mein frer Borteil etprat und fällt an töricht fein wird,

re und feine 30-in der Rüble des Wald dem Rach-

nen hatte ibn er-

er fdon lange je mehr die Dinge, icone und twillen hatte er übernommen, die ent des Grafen

naber gu treten. in jetit ale trugte frmlich Minter if legtere mar wie, rfentte fich binein auftere Einfluffe rtufpite, mar bie then log, und unt

emabrten Sanbeit molters, ber tres odje, menn er ob

Trauer und Leie Sorge für ihre

n Merger geichent. chung der wilden. Erzieher arg ver-eriger. Um Wal-it in Mißfredit 30 Rige. Denn bie Wünfchen und er fich auch bet bernie, jest fcoa

war jedach ibre Menichen, war er g völlig überzeugt b in Behanblung einmal perjudent Eropfen höhlt ben b einen geeigneten of Play gegriffen

er nachften Babe ber in langfamen

unnte einen Geret

Corte mar, naben itt er in ichlankett e Milee, die non und burch bes

nder Cellbel dem chen Frau, ante, Frau

fen, lagen igelühlten.

benen: Sohn.

1919.

e bei bem en Mutter,

prominiter,

Dant

ebenen.

thinder

un Woanche,

Birgboben, ben 11. Juli 1919. IR , Gildbetter 6: " Br. II. Bornit. 2081. D. D. Salill

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der * Stadt Hochheim a. 117.

Erscheint auch unter bem Titel: Raffauischer Anzeiger, Kreisblaft für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wodentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redahteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt u. Derlag: Guido Zeidler vorm. fofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialerpedition in hodibeim: Jean Cauer

Angeigenpreis: für die Ogefpaltene Coioneigeile ober deren Raum 20 Pig. Brkiamezeile 60 Pig.

M 83

Donnerstag, den 17. Juli 1919

Peaulter (Wale) Br 1 :40

13 Jaurgang

Amflicher Teil.

bezugeprein: monatlich 85 Pfg. einicht.

Bemgerlohn. Wegen Polibejug naberes

bei jebem Pojinmt.

Rt. 647.

An Ermee Deftrier be Blesbaben Cercle be Blesbaben (Campagne).

Un herrn Landrot Schlitt. Dhipohl ich geneigt bin, allen Berjonen bes Rreifes innerhalb ben befesten Gebietes ber Alliierten bie größtmöglichften Berfebre-rrieichterungen gu gewöhren, winfche ich trobbem, baß bie Burgermeifter und Beamten, die bie Abficht baben, aus ber befesten Jone

40 reffen, junochft fich bei mir bie Erlandnis ju hellen. 3ch erfuche fie, die Burgermeifter und Beamten bes Kreifes bin biefer Anardnung ju benachrichtigen.

Be Commandant de Junigno, Abeniniftrateur militaire du cercle de Milesbaden (Campagne) 7cr. 448.

Befanntmadjung

betreffend: Neue Reisebrotmarfen. Infolge von Betriebsstärung ist die rechtzeitige Belieferung der Abmmunaiverbanbe mit Reichsreifebrotmarfen neuen Muftern nicht moglish genelen.

Die Guttigfeitebauer ber Morten aften Muftere mirb baber Berfügung bes Preugifchen Landesgetreibeamte bis gum 27. Ini bo. 30. einschliehlich verlängert. Die unpersoriertem Reise brotmarten find nicht nur die jum 4. Lingust 1919, wie in Rr. 75 Rreisblattes vom 1. Juli 1919 befannt gegeben, fonbern unbedrantt güttig.

Der Borfigende bes Areisausichuffes. 3. B.: Schlitt.

Defanutmachung.
Is der Zeit vom Tope biefer Beröffentlichung an bis zum Inigen der Jahren bei Bertichafteschrung des Indres 1919/20 auf Erund des § 65 der Reichsgerreibeordnung vom 18. dunt 1919 bie Geftstellung berfenigen Betriebeinhaber fatt, welche 106 \$ 8 ber Reichsgeireibesrdnung die Selbstverforgung aus ihren Abftgebauten Frücken in Aleruch nehmen wollen und zwar

a) für das mir Ernährung erforderliche Brotmedt,
b) für derfiellung von Suppenladen ufm.
b) für freifellung von Suppenladen ufm.
dar Ernährung der Selbstwerforger dürfen die vom Reichverschungsminister mit Zustimmung des Staatenauschusses feltgeschieben Wengen auf den Ropf und Wonat für die Zeit vom 10. Aug.
2017 ob die 15. Aug. 1920 verwendet werden.
Das Recht zur Selbstwerforgung mit Bretzetreibe wird hiermit

bah 5 63 h. a. B. auf loide Beirtete beschränft, beren Borrate zur Ernährung der Seibsweriorger die zum 15. August 1920 austelben und die das ger Ernährung der Seibsveriorger erforderliche Bentlprechend ihrer bieherigen Gewohnheit seisst herstellen Austelben much Mügliedichaft der Beff. Raffaulichen inndvertischaft. den Berufegenoffenichaft ober einer fonftigen Berufegenoffenichaft

nadigewielen merben. Die Formulare zur Antrogstellung werben burch die Magistrate Und Gemeinbeworltande veravegabt. Wenn bem einen aber anarten Betriebeirhaber bas eniferedende Farmular nicht frühzeitig nemug eingehöndigt mirb, ift es Bflicht eines jeden, dasfelbe bei ber bargermeifterei anzufordern bezw. bort zu entnehmen.

Bei Berfoumnie bes Antroge besieht ein Angruch auf ipatere, and bappels und in allen Teilen gonou mie vororichrieben, for mit Ameliden Bor- und Junomen (Beigebien) auszufüllen, Gleichbeing ift für bie Freigabe ber burch ben Gerra Reichsfangler bemnoch für Futterzwede gu beftimmerben Guttergetreibefatinnen, die auf der Rudfeite bes Formulars gebrudte Bieblifte genou auszufüllen.

Unflare ober nicht bem Borbend entipredent ausgefüllte Untene werben gurudgemiefen ober werben überhaupt nicht berud-

Unmahre Angaben werden nach § 80 ber Reichzgetreibenehnung m 18. Juni 1919 mit Gefüngnis bis ju einem Jahr und mit Gelbfrufe bis zu fünfgigiaufend Drart ober mit einer biefer Strofen bebroft. Bei erteilter Genehmigung ber Seibftverforgung wird bir lehtere mieber entzogen.

Bufflarungen gur Musfüllung ber Formulare merben bei bem ber 35 entgegengenammen merben. Die Maglitrate und Gemeinbevorftunde erfuche ich um fofortige

und gemugende Befannigabe in ber Gemeinde. Biesbaden, ben 12. Juli 1919.

Der Borfigenbe bes Rreisausichuffen. J. Mr. II. Rormft, 2898. We 450

Dreuhische Lehranstell für Wein-, Obst. und Gartenbau zu Gelsenheim am Ahein.
Lehranstate in der Leit und 1. die 9. August 1919 ein Obsturruntrungslehrgang bir Männer und Hausbelfungslehrerinnen abstehten wird. Der Lehrang beginnt an dem zuerst gewannlen Lage vormitigs um 8 Uhr. Der Unterricht wird theoretisch und arubilich erzeilt, sedaß die Teilnehmer Gelesenheit haben, die verstehenen Berwertungsmöglichteiten einzuüben.
Das Unterrichtsgeld beträgt 20 Mart.
Annielbungen sind under Angabe des Standes, Bor- und Instehnen, Wodhartes sowie der Standsangehärigkeit an die Dietelben zu eichten.

refilen zu richten. Der Direttor.

Befanntmadiung.

Us fteben bein freife für bie Tierhalter folgende Fumermittel

für Berbe Eimeifftrobfutter, für Rinbvieh gerrodnete Libenfünie und Blamer

Die Auttermittel merben an jedermann abgegeben. Bezugsid Die Auftermittel merben an jedermann. Wiesbaben, Beffingfer, 16, 100 mer Rr. 34, in Erapfang ju nehmen, wofelbst auch die Begahlung in erfolgen ber

Der Borfigerbe bes Rreisousichuffes.

Begräbnie Webühren Ordnung der Gemeinde Rambach.

Muf Grund des § 4 des Kommunalabgabengesetze vom 14. Juli 1895 und des Beschlusses der Gemeinbeverrretung vom 19. 5. 1919 mird das nachfrehende sestgesetzt:

Gur die Benugung ber bier beftebenben Gemeinbeeinrichtungen bei ber Beerbigung ber Leichen verftorbener Berfonen, ber Wieber-ausgrabung felcher bereits beerdigten Leichen im princten Intereffe und ber Wiederbeerbigung ausgegrabener berartiger Beichen, wer-ben ohne Rünflicht auf ben Sterbeort bie nachtebend feltgesetzten

1. Gur bas Ausbeben eines Grabes und bas Wiederschlieften bes letzteren nach Einfenfung bes Beichenfurges für bie

Seinge eines

a) bis zu 6 Jahre alten Kindes A 4...,

b) fiber 6 Jahre dien Kindes und Armachlenen A 8...,

e) über 13 Jahre alten Kindes und Armachlenen A 8...,

e) über 13 Jahre alten Kindes und Armachlenen A 8...,

für die eine bei dem Bliederschilesen einer Graft A 12...,

für die eine bei dem Bliederschilesen der Brufte erfurderlichen Maurerarbeiten: die entstehenden Kolten.

3. Für jedes deim Beerdigtn und im privatun Intereste erfülgende Wiederausgraden von Leichen eine nötig werdende
Megräumen von Gradelnteilungen, Gradkteinen und Grade

Begräumen von Grabeinfaffungen, Grabfteinen und Grab-bentmöllern, farveit bies nicht vom Totengräber ohne weltere Suife bewirft werden fann: bie enifichenden Raumungs-

4. Für einen Rummerpiahl - 11.50.

5. Für jede Reihengrabstelle, die in der fortlaufenden Folge bemust mird zur Beerdigung der bierber gedrachten Beiche eines auferhalb des hiefigen Gemeindebegirtes verstorbenen hier nicht Gemeindeangehorigen:

a) dis zu 6 Jahre alten Rindes - 10.—

b) über 6 Jahren dien Rindes - 10.—

c) über 12 Jahre alten Rindes und Erwachtenen - 20.—

6 Kör die Ueberfallinne:

6. For die Ueberioliung:
a) von Erbbegrödnisplätzen für jede Grabstelle von Ge-

meindeangedorigen 4 40.—,
(i) von Erdegräbnisplägen für nicht Gemeindeangebörige:
nach Beschluß des Gemeindeoorstandes,
(v) von Bidgen zur Errichtung von Grüßen für das Sus-

7) von Polizen zur Errinftung den Grupen für Sie Lindbratmeter A 40.—.

7. Für das im privaten Interesse erfolgende

a) Ausgraben einer beredigten Beiche und Wiederschiliehen
bes beir. Grobes, mit oder ohne Wiedereinfenfung der
ausgegrabenen Beiche A 30.—,

h) Wiederbeerbigung einer ausgegrabenen Leiche in ein
neues Grab A 10.—.

Die Einzahlung ber im § 1 festgeseigten Gebühren hat bei der biesigen Gemeindefusse zu erfolgen und zwar: 1. Die Gebühren Jister 1—5 von den nach gesenlicher Bor-ichrift zur Tragung der Beerdigungofosten Berpflichteten binnen 14 Tagen nach erfolgter Beerdigung. 2. Die Gebühren Atster 0 von den Erwerbern der Gradfiellen beam Pithen binnen 14 Tagen nach Aussertigung der Grad-

werbaurtunde und gegen Ausbandigung ber lepteren. Die Gebühren Biffer 7 non ben Untrafttellern binnen 14

Togen nach Ausführung der Ausgrabung bezw. Wieberbeerdigung.

Diefe Gebührenardnung eriti nach erfolgter Genehmigung burch ben Kreisausschuft des Bandfreifes Biesbaden mit dem Tage ihrer Aleröffentlichung im Areisbiatte für den Landfreis Wiesbaden in Aruft. Wit dem gleichen Zeitpunfte ist die Begräbnisgebühren-ordnung vom 2. Juni 1905 aufgeboden.

Rambady, ben 31. Mai 1919. Der Burgermeifter: ges Berbe.

Borftebenbe Gebührenordnung wird von uns nach Gigungobefoliuft vom 20, o. Mis, genehmigt Micabiaben, ben 4. Juli 1910.

Der Arcisauslaguß bes Banbfreifes Wieshaben. Der Borfigenbe: 3. B. ges. Schlitt.

Wird peruffentlicht. Rambach, ben 12. 3uti 1919.

Der Bürgermeifter. geg. Berbe.

Nichtamtlicher Teil.

Tages Rundfchau.

Ueber feine Dane bat Reichsfinanyminifter Erzberger mitgeteilt, bag in Bufunft alle Buichlage gur Einfommenfteuer fortfallein follen, und er will die Einfommenfleuer von Reichemegen reftins nusichöpfen unter ber allgemeinen Berpflichtung, einen bestimmten Teil davon un die Einzelftagten und bie Gemeinden abguführen. Rach diesem Programm würde das Neich mit eine 75 v. S. an bem Ertrag ber Einfommenftouer beteiligt fein. Daraus leitet ber Reichofinangminifter bie Roimenbigfeit ber Einheitlichfeit ber geamten Finansverwaltung ab. Profilich bentt er fic bas fo, daß bie Ringngamter ober Renidmter (fie beiben in ben Gingelftanten verichieden) vom Reich übernommen und entiprechend ausgebaut

Muf eine Unfrage betr. die Bildung eines Jeelftaates Grobhelben erklärte in ber bestischen Boltstammer Ministerpröfibent Ulrich, daß die bestische Regierung die Beltrebungen, die auf die Bildung neuer Freistagen mit Unschieft des früheren Großbersontuma Beffen ober von Teilen beofelben gerichtet find, mit Aufmert-famteit verlotgt. Die Regierung ift, fobnib ein Anlog vorliegt. über etwalge territoriale Beranberungen mit bem Relebe und

anderen Gliedstanten des Deutschen Reiches in Berhandlungen zu ereien, gesennen, in eine Früsung der Frage einzutreten. Gollten entsprechende Kinstnnen an die Regierung gestellt werden, so wird, sie diese einer ernstilchen Prüsung unterzieden und sich dabei ledig isch von den Interzien des Regierung nicht versamen, von eins eingehenden Auch wird die Regierung nicht versamen, von eins eingehenden Unträgen, die eine Berschiedung der Grenzen des Freistantes Hessen und Iele daben, die Kollschung der Grenzen des Freistantes Hessen Legien Endes wird, wenn nötig, über diese für das ganze Legien Endes wird, wenn nötig, über diese für das ganze Band hochdedeutsame Frage durch Beitsabstimmung entschieden werden müssen.

Die Breife für die landwirtichaftlichen Erzeugniffe,

Die "Politifd-Parlamentarifden Rachrichten" fcreiben an-infipfend an bie Tatlache, baf bie Schleichhandelspreife nunmehr au finten beginnen, und die boraus gu erwartenben guten Folgen über bie Rotmenbigfeit ber Erhöbung ber Breife fur bie landwirt-

schlichen Brobalte folgenben:
Der größte Ansporn für ben Landwirt, seine Bare bem
Schlichenbei zususübren, war ber Unstand, daß er glaubte, bei volliger Libiteferung feiner Erzeugniffe nicht mehr befieben au fonnen. Eingebenbe Berechnungen von unparteincher Geite haben ermiejen, bag bei ben Breifen für Bieb, Mitch und Butter, auch bei den Breisen, wie fle jeht gelten, der Landwirt nicht auf seine Bechnung kommt. In einer Besprechung, der fonocht Bertreter der Arbeiterschaft als auch Bertretertimmen der Houstrauen beimohnten, wurde zugegeben, daß in Andeitendet der tatsächlich gestiegenen Broduttionstosten eine entsprechende Erböhung der Breise nur recht und dillig sei, Unter solchen Umstäteben konnte man nicht umbin, in eine angemessene Erböhung einzundligen. Wenn auch diese an und ter fich den erweinen daundet, fenzige besoftet. so ist. diefe an und für fich ben einzelnen Haushalt fragion belaftet, fo ift. wenn man die Angelogenheit unbefungen beurteilt, boch jugugeben, dog bierburch ber Schleichhandel welentlich eingelichenter werden wird. Beirochtet man die vom Reichsernsbrungsamt vorgeschriebenen Preiserhöhungen unter diesem Gesichtspunft, so mird man auch in fiebiliden Rreifen fich bannit einverftanben erffaren fonnen, benn wenn ber Lundwirt streude an feiner Tatigleit dat und dabei auf seine Resten townst, wird das Erträgnis unzweiselhaft glinstiger beeinstußt, die volle Willeterung gesorbert, und den Borteil das nicht zweit der städtische Berbraudzer.

Bio bleiben die fileiberfloffe? Beimor. Im Befig ber Reichtegeil-littiengefellichaft und ber Beeresvermoltungsbehörden (Befleidungsömter und andere) befinden fich noch ungebeure Borräte an Rielberstoffen und sonstigen Tertilien. Der preußische Eisendahnminister Defer dat erst vor wemigen Angen allein den Bestand an Rielbers auf 41 Millionen Meter angegeben. Alle Bemuhungen aus Induftries, Gemerbe- und Sandelsfreifen, eine rafche Bermertung blefer Buren berbeitulühren, icheiterten bisber an bem Wiberftunt bes Reichemittidigiteminifteriums. Es ift beehalb von bemofrutifcher Geite bie Regierung um Quoftenft erfucht marben, mas fie tun will, um biefen fcmeren Miffftanben unter befonberer Beried. fichtigung ber Beburfmille ber minderbemitteiten Beifafreife und ber beimtebrenben Rriegogefungenen ichleunigft obgubelfen.

Um ble feintele ber ftriegsgefangenen.

Ber i a i i i v. Die Frage der Rusbeschaum der Arlensgesangenen liegt die jest noch im Dunkeln. Einige Blätter verknüpfen seit einigen Tagen diese Frage mit der Frage des Wiederausdaues der Kampsgebiete in Kordfrankreich. Die durch eine Wolfinote Margelegte Sachlage, daß die Friedenstiankel eine derartige Bermengung aweier vollständig verisdiedener Maiorien nicht ausale, veranfaht den "Martin" zu einer eifenlichtlich von der fran-gebieten inspirierien Ertfärung. Das Blatt jagt:
Gewolft mildten daufche Kriscopolangene in armilien Leineh

Gewiß milbten beutiche Kriegogesangene in gemiffen Zeitob-franden gurudbefordert merben. Da aber Deutschland fich formell verpfildnet babe, die Rampfgebiete mieder aufgubnuen, fei es naturverpfildete habe, die Kampigebere mieder aufgabrust, ist es natutiet, daß die Stellung beuricher Kollarbeiter den Abtransport der Ariegsgefangenen beeinflullen mühte. Nur in dem Mahe, in dem diese Arbeiter in Frankreich einkröfen, werde man die Bertragsstlaufet detreffend die Kriegsgefangenen ausführen können.
Durch diese Ariegsgefangenen ausführen können.
Durch diese Ariegsgefangenen ausführen Konnendigkeit, unverzüglich mit den allierten Regierungen über die Kriegsgefangenensregs zu verhandeln.

Holland bewilligt die Muslieferung Wilhelms II.

Baris. Aus Solland mirb gemelbet, bog infnige auger-umtlicher Berhandlungen mit bem Berbande bie bollanbifche Regierung bie Muntieferung bes Raifers bemilligt babe. Der Mit ber Auslieferung foll im Daug erfolgen.

Das Schultompromif zustandegefommen.

Beimar, 14. Bult. In fpater Abenbfrunbe ift beute gwifchen ben Graffionen ber Sozialbemofrotie und bes Jentrums noch fangen Berbonblungen bas Schultemprenuß guftonbegefommen. Co berubt auf ber Grunbloge ber Berftunbigung beiber Barteien und ber bie Tenbeng, in Bufunft bie Ronfolliounichule und bie Simultunichule nebeneinanber bestehen gu leifen, bie eine reichegefestiche Regelung ber Schulmaterie eintrit. Das Rempromis nimmt eine Umgefraltung ber Metitel 148 bis 146 ber Berfoffung vor, beginnenb mit bem gweiten Ablag bes Urtitels 143. Diefer batte binber folgenben Wortleut:

Db und inmiemeit bei ber Glieberung ber Bolfnichule Rinber bes gleichen Befenntniffen auf Antrog ber Erglebungsberechtigten pereinigt merben fonnen, beitimmt bie Gefengebung.

Rad bem Kompromift beißt es nunmehr: De bie Schulen innerhalb ber Gemeinden für alle Befenntnille gemeinfam ober nach Befenntniffen getrennt ober befenntnipfrei (melitim) fein follen, enticheibet ber Bielle ber Ergiebungo. berechtigten, fomeit dies mit einem geordneten Schuibertes zu vereinigen ift. Das Rabere befimmt ein balbigft au erlaffenbes Reichsgefes. Bis jum Griaf bes Gefettes bieibt es bei ben bestebenben Borichriften.

Ablag 3 bes genannten Artifels toutete in feiner bieberigen

Für ben Bugang Unbemittelter ju den mittleren und boberen Schulen find Mentliche Mittel bereitzustellen.

Diefer Mbing erbalt jeht folgenbe ermelterte Gorm: Bur ben Bugung Minberbemittelter gu ben mittleren und beberen Schulen finb burch bas Reid, Die Bonter und die Gemeinden öffentliche Mittel bereitzustellen, insbesondere Erziehungsbeiteilten für die Elteen von Kindern, die gur Musbilbung auf mittleren und bifberen Schulen für geeignet ernitet merben, bis gur Meenbigung ber Musbilbur

Menitel 144 beithuftigt fich mit ben Pripationlen Ur

loutete in ber alten Johung Die Errichtung nen Privatichuten ift guloffig. Gie beburf ber Genehmigung des Sepaten. Brivatichalen unterfteben den Landes-gesehen. Brivatvelteichiefen find nur zufällig, wenn fie in ihrem inneren Aufbega nicht hinter den öffentlichen Schulen zurückseben. Der Uritel toutet jeht:

Bripatich ulen us Erfan für öffentliche Schulen bedürfen ber Genehmigung bes Stoobes und unterfieben ben Unnbergefeben. Die Benrumigung ift gu erteillen, wenn bie Privatichulen in ihren Lehrzielen und einrichtungen fowie in der miffenschaftlichen Musbilbung ihrer Lehrfrufte nicht binter ben öffentlichen Echulen gurudflieben und im Joke ber Erhebung son Schulgelb burch Mo-flufung auch minberbemittelten Bollsichichten zugänglich gemacht

Privatvollaschulen find nur gugulaffen, wenn für eine Minberheit von Ergiebungeberechtigten, beren Bille noch Artitel 143 Mbjon 2 gu berudflichtigen ift, eine öffentliche Bolfsichule dieses Befenntniffes in ber Gemeinde nicht beitebt.

Beivatvarfdulen find unjudifig Arrifel 145 lautete in feiner früheren Fallung im erften Abfeh In allen Schulen find perfonliche und ftaatsbürgerliche Tuchtigfeir und fittliche Bilbung auf volfatimlicher Grundlage im Geifte ber Bolterverfohnung zu erstreben.

Das Rompromit fügt binter bem Morte "Inditigfeit" noch bas Blact "Mrbeitelreudigteit" ein. Abfan 2 bes Artifela bleibt unverandert.

etbigg 3 bieß in ber bisherigen Form: Stnorsbürgerfunde ift Bebrgegenstanb in ben Schulen, Ieber Schlier erbale bei Benbigung ber Schulpfliche einen Abbrud ber

Das Rompromis fügt hinter bem Mort "Genoteburgerfunde" noch ein: "und Arbeiteunterricht".

Moing & bieb in ber alten Joffung:

Mottshachschulen fallen gefördert werden.

In der neuen Follung lautet er: Das Boltsbildungswesen, einschliehlich der Bottsbogichulen, jell von Reich, Bandern und Gemeinden gefördert werden.

Mrtitel 146 betrifft bie Erfellung bes Religionaunter-Der Religionumtereicht ift ordentlicher Behrgegenftand ber

Antiprechend ber Jacmulierung ben Mritfels 143 mirb bier

"mit Musnahme ber betenniniefreien (weltlichen) Schulen".

Mbfan 2 bieft bisbert Die Artieilung des Religionsunterrichts und die Bornahme

findlicher Bereichungen bleiben ber Willenverfidrung ber Lehrer iberfaffen. Gegen ben Millen bes Erziehungaberechtigten barf fein Schuler gum Befuch bes Religionaunterrichts ober gur Teilnahme an fiechlichen Jeiern und Sandiungen gezwungen werden. Das Kompromits gestaltet ben Abjan wie folgt um:

Die Ertellung religiöfen Unterrigte und bie Vornahme find-licher Bereichtungen bielben ber Willenserflarung ber Lehrer, bie Teilnahme mi religiöfen Untereichtsfächern und an tiecklichen Felern und hendlingen ber Billenserffarung ber Erziehungsberechtigten

Abfan 8 fautete früher: Die theologifchen Gafulbaten an ben Univerfitaten bleiben erballen.

Best ilt er babin formullert: Die beftebenben theologifchen Galtutaten an ben Sachichulen bleiben erhalten.

ng Berlin, in. Jutt. Die "Deutsche Alligemeine Zeitung Die ermartete Meuherung ber japanifchen Reglerung über den von der amerikanischen Treise weuerdings wiederhalte Marden von einem im Jahre 1918 zwischen der japanischen und der
verteilt Buch einer Rentermelbung dem entliert die japanische Desegation in Saxis die gange Erzühlung
uls midersinnig Rachdem diese beutliche japanische Erfidrung mit ber viel berunten Bundnisfabel aufraumt, laht lich Reuter folget am folgenben Lage einen Erfah bafür burch ben Korrespondensen ber Londoner "Morning Bolt" in Gestalt einer angeblich aus Barifer Konferenzfreisen flammenden Ermittelung fabein, nach ber Druifdiand n. a. in "verführerichen Angeboten" beit Bopanern im Cabre 1917 freie Band in beit hollanbifden Rolanier, rinichlieftich Iana und Sutnaten angeboten bat. Much diele Geichichte Ill ebenfo mie die vorremannte von bem beutschinpanifchen Bandnie in bas Artic ber Fobel zu verweifen. merft gu beutlich, baft fie bagu bestimmt ift, gwifden Deutschland und Solland Wilstreuen zu filen.

my Birfenfeld, 14. Juil. In ber Proping ift heute bie Mepublit Birfenfeld als felbfländige Republit unter eigener Bermaltung im Berbanbe bes Deutigen Beiches nungerufen morben. Gine proviocische Reglering but fich gebildet. - Rach Ausrufung ber Regublit Birten elb bieter bie eine Regierung noch im Amte bis am Donnersiag ber neugemabite Banbevaus dur jufammenteist, um über die meitere gutungt des Landes zu entscheiben. Die Beltrebungen ber Republit zielen auf eine Los-trennung von Dibenburg und auf den Unschlaß ber Republit Bir-tenfelb an ein gröheren, möglicht benachbarten Staatsgebilde.

my Weimar, 14. Juli. Die Deutsche Lagengeleung" oem 14. Suli fest bes Barifer Telegranim ber "Aruen Zuricher Zettung" welches angebilch eine Entspannung auf Seiten ber Entente gegen über Deutschland mitteilt, in Berdindung mit bem Reicheminifter Erzberger. Demgegenüber wird von guftabiger Geite jeftgestellt Die Beboupeung ber "Deutich, Togengt,", bie Reue Juricher Jig-fiebe feit Jahren in freundichaftlichen Berbinbungen zu Ergberger und feinen Rreifen bit ebenfa unmahr, wie es eine unerhörte Unberftellung ift, Reichsminifter Urgberger babe unter Taufchung ber beutieben Bemblerung, ju ber eigenen Partei, Die Wieberfiande gegen die Unterzeichnung bes Friebens umgangen und binter-

Die Frage einer rheinlichen Bepublit.

Berlin. Bie Die Bignter molben, bat die Reicheregierung in der Angelegscheit der Itheiniliben Republif eine geinbliegend anbere Stellung eingenommen. Much bie "Reinifde Beitung" berichtet in berein Stene von bler ebenfs die "Frankurier Betrung" aus Weimer. Man ift zu der Enlicht gefommen, daß die Bildung der Rheintlichen Republik innerhalb des Berbandes des Reiches im Interesse has Reiches selbst normandig erfcheine. Mis hauptfiab ben neuen Chantomelens fall feban nicht Rein, fonbern Maing in Frage tommen. Wie bie Blitter betonen, rochnet man in einge melhren Arelien, bag bie Abeiniiche Aepublit, unterftogt von fast ellen libgeordischen der belehten Mebseie, die am Samstog eine Signing in Weimax bitten, in absehbarer Zeit intsächlich unter Zustimmung der Weicheregierung profiomiert werden nich.

Die deutsch-ameritanischen Beziehungen In einem Ariffel ber Wochenichtift "Das bemofratische Deutsch-land" entwidelt Graf Bernftorff, ber frühere beutsche Botichafter in Binibington, ein bemerten mertes Programm gutuntiger beurichameritanifder Bollit. Es beift barin:

Das beutsche Bott maß von neuem en die Arbeit geben und eine Repilion des Stiebens zu erreichen fachen. Eine folche ist nur durch den und in dem Böllerbund zu erlangen. Unfere auswärtige Hoffilf muß faintig in einem flandigen Rampe für den Rusbau des Böllerbundes belieben. Wenn nie in diefen aufgenommen find, mirb uns daburd wieder Gleinderrechtigung und Gegenfeltufelt gewährt. Dann formen wir auf eine Weltordung den beiten, welche eine Weltwirtighalt berbeitübet, die über die Grenzen der Stanten binneg die Boller mitelnunder verdundet. Ich brauche faum derauf binnunglien, dog eine bewertige beutigte Toller uns gang von felbit un die Seite der Verreinigten Sogten führen murde. Dert ist der Gebante bes mobern friedlichen Bolferbundes lebenbig. Dort allein

find die Gelbmittel gu fenden, um eine folde Beltmirtichaft gu beleben. Dort mirb ber Bauptvertreter ber Bollerbundsiber noch 20. Monore um Raber fein. Bei Beren Millions Maturell ift mit Sicherheit zu erwarten, bag er ben Kampf für einen wohren Bollerbeind mir grüßter Energie weiterfabren wird.

Ber dürfen uns ober über eine nicht täulchen. In ben expubli-fantigen Bereinigten Studen bentt man lich unter Demokratis etwas anderes als bei uns. Der Sazialismus ist baet fehr undenabt, und unsere pignmiffige Gemeinmirfichalt fidft feben Ameri-faner ab. Richt umfonft tragt ber uns auserlegte freibe inbi-nibunliftlich-tapitaliftliche Birtugip unfer eigenes Auss to einrichten, wie en die Majoriiot des deurschen Bolles wandcht, und diese wird tenmer verlangen, daß das neue Deutschland mit einem febr fürsten Trupfen fahrlen Deles gesalbt wird. Daraus seigt aber nach nicht, daß wir den Sozialismus als Exparimore in verwenden beauchen. hier genligt es, auf bas Brobten bengimbellen, welches in Juffunft unfere Beziehungen zu ben Bereimigten Stanten frühen fonnte, und für das eine gunftige Bolung gefunden werden muß. Wenn wir wieder ein freundliches Bertraltnis zu den Bargurn der Bereitigten Stuaten berftellen mollen, milfen mir biefe überzeugen, bag bas alte militarische Deutschland begraben ift, und daß bas neue nicht ble Ubfidt hat, den Apoliei der logielistichen Beltroelution gut fpielen. Ohne amerifamilde dilfe derfie en faum möglich fein, die deutsche Wirtige Weite aber nicht, das mir bei richtiger Boliiif diese ollste für ums gewinnen werden.

Das Rotwendige.

In ber "Köln, Jeitung" lefen mir: Das Rotvenbige ift in ber Bot immer bas, was die Rat menben, fie abwenben tann. Unfere Mugenblidenot find bie feliftfüchtigen Streitereien. biefe Rot wenden? "Gelb", ift Die Uniwort, Blarum fragen fich bie Streifenben nicht, muber bas Gelb tommen tonne! Staat eine Goldgrube ober bit er folde? Er bat nicht einen Blennig, alles mit er fich vom Bolle geben laffen. Aber es find reiche Leute im Multe, und mos mollen bie Streifenben? Diefen reichen Leuten mollen fie auf ihre Weise bas Gelb abnehmen. Röttnen fie baburch feiber reich werden? Ban dem Reichtame der nicht sehr zahlreichen Kapitalisten werden doch nicht Hunderttaufende reich werden mollen! Ober tommt es den Loren mir aufs Minimachen ber Reichen en, bamit Profetorier baraus werben? Ginb benn Broletorier Muftermenfchen, gu benen man alle anbern auch machen muß? Bierum fereben bann bie Brofetarier aus ihrem Musterfrande beraus? Und wenn wir die Unabbangigen, biese Klingelgieber, fragen, ob fie bie Muftermenichen feien, bie bereichen und nach benen fich alle anderen Ctaalabürger bilben müßten, werben fie bunn mit Bu animorten? Moglich ift's, beim fie miffen nifft, mon fie find, und fie wiffen nicht, mus fie tunt Man tomnie auch nach anderen Parteien Unregung geben, fich auf bie Dufterichait zu unterfuchen. Alle befinden von den enderen Parteien zweifelles dan Zeugnis: "Im gunzen mußtergillig ungenügend!" Unfer Muster kom nur der Aufturmanich iein, der rubige, lieihige, friedliche, beinnnene, woblgefinnte, vernünftige Menich, ber allen Milmenichen Erieben und Gebelben gonnt, ber für bas Gange ichafft und ber gu fielg und gu ehelich ift, um burch probe Rünfte fich frembes Gelb angurignen. Diefer Rufturmenich broucht fein Projeffor, fein hober Benmier, fein Sabrifont gu feint er tann ein Arbeiter, ein sondwerter, ein Bundwirt, ein Arimer, ein fleiner Beamter, aber allerbings auch ein Geheimrat, ein feonmerzienrat uim fein. Es tomnu nur barauf an, ab er ber rubige, friedliche, mabigefinnie, verminitige Mitmenich ift, ben alle verninitigen Mitmenichen haben muchten. Diefer Kulturmenfch ift bas Romoenbige in unferer verbufelten Beit, und es ift gur nicht fewer, einer gu werben. Das follte une allen bewugt merben.

Frantreid,

my Parls, 19. Quil. (Bapas.) Der Nationalnurschuß ber Bezinlichen beichlich mit 1420 Stimmen gegon 56 Stimmen bei 501 Seinmenthaltungen die Railfizierung des Friedennuertrages

Freufreiche Bolierung gegenüber Deutschlend, Parifer Blatter berichten Die frangofilche Grenze und bie frangofilchen Safren bleiben für Deutsche vorläufig geschlessen. Auf in besonders bringenben Gallen werben beutiche Stontsangeborige bie Genebmigung erhatten, fich furze Zeit in Frankreich aufgehalten. Die frangoffice Regierung wied Geldoffutrager und mehrere bobere Rontrolloffigiere nach Berlin fenben, aber feine Borichafter. Für ben Sanbel, namentilch für bie Fartiftoffinduftrie, meiben Sachoerftanbige ernaunt merben, jebod, feine offigiellen Artochees.

Meine Mitteilungen

my Berfoilles, 14. Juli. Der erfte beutiche Rriegsgefangenen-tronsport in Storfe von breitoniend Mann foll am 20. Jail vom Rriegsgefangenenloger Reime abgeben.

my Beellu, 14. Juli. Als erfte Rate zum Empfang und zur Unterfilitigung der Ariensgefangenen hat das Reich eine Mit-liarde Mark angewiesen.

Sittbeutider Ginheitsftaal? Gubbeutiche Beitungen bringen eine Durftellung fiber bie geplante Forderung eines lubbeutichen Cimbeitsftaates und Buritemberg, Joben und ber Pfalz befiebend. meinfame Unterbringung aller Gehten und Stanbarten ber alten Memee gestamt. Die jollen in dem neuen Neichofriegemuleum Unterfunkt finden, für delfen Gerichtung sedemfalls Mittel im nöchsten Eint gesordert werden dürsten. Ein Tell der Feldyeichen aus den Preningen ist nach Methagen der Preningen ist nach Methagen der Preningischreife bereits nach Methagen der Mitalier werden. Jur Malibiung der alten Armer. Wie wir boren, 18 eine ge-

mis Wien, 14. Suil. Wie bie Blotter melben, werben die in Ungarn inferniert gemejenen Demifchen mit Generalfelb. murichalt p. Magtenfen in ben nachften Tagen auf bem Bege nuch Deutschland burch Bien tommen und fich einige Tage

Ruhland verlangt bie Darbanellen. Nach einer Perifer Reibung bes "Corriere bella Stra" haben Dwow, Saffanow, Mafletom und Tidsalttomati an bie Friebenatunfereng eine Rote gerichtet, bie für Rouland bas Mandat über bie Durbanellen ferbert

Dreihandert Milliarben? Der Bondoner parlamentarifche Miterbeiler bes "Mancheiter Guerblan" erführt, bas bie Jahlungen Deutschlande an die Milierten im Jahre 1919 35 Milliarben, im Jahre 1920 40 Milliarben und in bem folgenden fünf Jahren je 45 Milliarden Mart betrogen fellen. Blobelcheinlich werde gur Sicherfiellung ber Beträge ein Jwangature ber Mart für Die Jahlungen am bie Entente feftgelegt worben.

Die erste Arlegsentischbigung Deutschlands. Roch dem "Acho de Bario" hat Deutschland aus 1. Oktober die erste Kriegorfilschib-

gungernie in tobe von gebei Milliarden Grunten zu gebien. Berlin, Rach einer Melbung ber "Cologne Poff" foll filmftig ber Jahrenbetrag ber von Deutschand zu tragenden Raften der Beseitzung des Abeinsandes 240 Millionen Mart in Gold nicht übersteigen, sebald die Alliserten überzeugt find, daß Deutschland bie Enmaffnung vertrogenaffig worninunt. Gine Menberung tann eintreten, wenn bie alltierten und affoglierten Dachte über bie Rutwenbigfeit einer foldgen Menberung übereinstummen.

Stodholm. Bier verlautet, bof ber biefige beutschie Gesanbie v. Lincius bewnichft nis beuticher Beilchofter nach Paris geben und burch ben bemotentischen Abgeordneten Roch-Raffel erfeit IDMY56

"Newport fierold" behauptet, die bestiche Regierung habe ben Barichion gemacht, für je zwei Kriegagefungane einen Sipitarbeiter aus Deutschland gu flellen. Die von Deutichland on biele Mebeiter gegabiten Bobne follten von bem Schobenerinhbetrog, ben Deutichland ju gabben bot, in Ubyan gebrocht merben. Deutichland mürbe ju feinen Angeborinen Gelb jabien, das es miederum jum Teil als Stener einbringe, und auf biefe Weite die Frage der Miedergutmachung erleichtert werde. Warum glog Icelien voo? In der lintenlichen Kammer fagte

Ministerprofidem Mitti: Mis Frantreich 1914 feine Erifteng bebroht ob, erbente gang Italien, was bie Richtung unferer Bolitif finberie. Omlien fomme aus bem Relege gunen eines ber muchtiglen Releba ber Erbe und habe en gefobert, weil Deutschland Stallen mit feinem Gewicht zu erbeuden brobte.

Die Meistroge. Die rubgeltige Lötung ber Abeinfrage wirk Frume nach ben füngten Berichten jur Freifiabt erhoben. Urbelieberten in Rahland. Ein Lelegramm aus Mostan be-

richtet, buf bie Comjetreglerung Arbeiteffarten eingeführt bat, Alle Berjonen vom 15. Lebensjahr un niellen im Befin ioliber Raxten ein, bamit fie Lebenomittelfarten erhalten. Anf ben Arbeitstorten fell angegeben werben, ob ber Intaber an einer produftigen Arbeit

mg Amiberdum, 14. Juli. Dem Riedert. Karr-Büra zufolge entipricht die den dem "Bestimiliken Unseiger" gedrachte Meldung, daß die normalige deutice Kallerin die Königin der Rieberlande erfuchte, bei bem englischen Ronig und ber englischen Reglerung bornuf gu beingen, bog von der Forberung ber Muslieerung bes beurichen Raifers abgefoben wird, nicht ben Tot-

ma face, 14. Juli. Wie ber "Meume Rotterb. Comrant" aus Baris melbet, febt noch Ragrichten aus Washingten gufalge ein Kanflite gwilden ben Bereinigten Staaten und Merito bevor. Die Gebuld Ameritas über Merito ift gu Enbe. Die Bereinigten Stonten follen beablichtigen, bie mertfanischen Sinterfande zu beleiten, bis Beben und Cigentum ber amerifaniichen Burger gelichert und eine feste megifanifche Regierung erreicht

Ans Stadt, Kreis und Amgebung.

" Die Mulbebung ber Beguge deine fieht be-3m Rubinett ift beichlollen worben, bie im Befit bes Reichs befindlichen Tegilfrobitoffe und Ferigfabrifate ficheunigft auszudutten und bie Waren teils bem freien Sandel guguführen, tells die notteibende Besollferung damit zu verfargen. Ein Reichnguichuft für bie burgerliche Bevollterung tommt, wie negenüber unrichtigen Presinelbungen fetzuliellen ift, bei ber gelpannten Reichs-limanziege nicht in Frage. Dagegen wird des Reich die Reichs-Legist-R.-G. anweisen, für 200 Millionen Mark preiswerter Asy-tifien für rückschrende Reieger, Minderbemitgeite ufm. neu zu bechoffen. Diefer Bereng rricht fur eine burchgebenbe allermeine Berforgung nicht aus, es wird aber bamit gerechnet, baf bie Bepolitering fich noch onderweitig einbeiten tunn. Die Reichs-Tegtif-II.G. foll in Rurge liquibiers merben, mobrend bie Reichsbellelbungestelle nach ber in den nächten Togen bevorftebenden Aufbebung der Bezugsicheine ihre Tätigkeit auf die Tegiilnotstundooer-

orgung beichrante. " Betrifft bie Melallverforgung. Die Sanbwerfstammer Biesbaben macht befannt: Wie fcon fruber befannt gegeben, find gewisse Sparmetalle wie Aupler, Meffing, Blet, Widjenn, Weifeblech pp. mur gegen Bezugelchein an begieben. Die Bezugescheine merben für Rupfer, Meffing. Biet, Lötzinn burch Bermittlung ber Genbwerdskammer jeht birech bie Metallberatungsund Berteilungeftelle für handwerfs-Betriebe gu hannover, Beifibled burch bie handwertstammer birete unsgestellt. Beguge blefer Scheine find aber nur bie Bandwerter berechtigt, Die hren Betrieb bei ber Metallberginngsftelle in Sannover vednungenaffig angemelbet haben. Wer bied bisber nicht geton bat, hole bles m eigenen Intereffe bund Bermittlung der Handwerkstmmmer Bilesbaden fofort nach. Gur Diejenigen Gandwerfer, Die ihre Unmelbieng getötigt haben, empfiehlt es fich, ibre Bedarfonnmelbungen für der oben genaunten Metalle allmanatilig bis halteitens zum S bei ber fundmertstammer Wiesbaben einzureichen, ba bie nach bem b. einlaufenben Melbungen für ben laufenben Monat nicht mehr berüffichtigt merben Tonnen.

" Der Abeinwulferftand bielt fich feit Jahren nicht fo lange Beit bindurch mübrend ber beifen Commermonate auf fo gleichmäßig günftiger Höhe mie in diesem Jahre; ein Stank, wie er für die Großichtischet niche beller gemänsicht werden fann. Leiber wurde der sehr günftige Wolferstund aber auch jeit Jahrzehnten nicht se ichtecht leitene der Schischet ausgenutzt wie gerade in diesem Jahre. Ein Audien- und Schisferftreit loste bisher den Abeier den Abeier des Mochen in Geschiedertehr auf dem Abeine eine merkliche Bellerung eingetreien. Jehr siede nan mieder Tag für Tag mächte Schlennisse kronnenkonten fabert. wieder Lag für Lag möcklige Bellerung eingetreien. Jest sieht man wieder Lag für Lag möcklige Schieppalage fromauhoders jahren Um Somntage wie auch am Somstage passierten mehrere Schieppet die hiefige Stadt, von denen jeder 4 die 6 große Lassfähne mit le 310—50 in Jentner Ladung im Andang batte. In der legten Woche bezilferte fich der Gesamtodienverkehr, der hier durch aling, auf über 8 Millionen Innter. Dieser Berkehr erinnert an der Jeiten des früheren stotten Berkehrs auf dem Rheine.

Die Rornernie bat in einzelnen Gemarfungen mit por wiegend leichtem Sanbboben bereits ihren Unfang genoramen, auf dimerem Boben burfte fie noch ju Ende biefer Bache, licher aber im Laufe ber nächsten Weche allgemein einleigen. Barmes, fan-niges Wetter ware jest, wo es genilperd geregnes bat, im Anterelli ber guten Einbringung der Roggenernte erwänfat. Die diesfährlas Kornernte berriedigt hinlichtlin des Körnerertrages überall volle libitoby. Die Behren find prüchung entwickelt und firall angefullt mit gut entwickelten Ruspern. Buch ber Stochering fallt auf nutem Boben vorzäglich aus, gumal ber Rongen nicht im geringe

ften unter ber Minterfalle litt.

"Bon guftanbiger Seite mirb mitgeteilt: Die burch bie Preife gegangene Melbung, bag vom 1. Oftober an eine Erhöhung ber Brotration eintreten werbe, ife in blefef Form nicht zutreifend. In den Berbandlungen den Ausschiffes in Beimar fabriten bestimmte Zusagen in birfer Hine ficht roch nicht gegeben werden. Die Woglichkeit, früheltens vom Ottober ab mehr Brot jur Bertellung gu bringen, bangt fomoth von dem Ausfall der Erfaftistiges und Ausbrufebanigte freit be-Ernie, als vor allem auch von der Gestaltung ber Geireideeinfalle ab, Fattoren, die burch bie zahlreiden limblinde, wie vor allem die Bestättung unserer Bestute, die Stoblengeborung also beeinstulls werden. Richt zulezt ware der Wetenschaftenung ab dembarbeiterstellt geeignet, die Holmung auf Erbohung der Breitration zu vernichtes.

* Die auständischen Lebensmittelt Das Ober

verfermonesamt Mainx hat ber bertigen Preffe falernhe Mittellung pemacht: Die ausländigen Bebenamittet follen, wie bereits in bill Brelle mitgeteilt morben ift, durch große Bulwenbungen bes Beich ber Freiftonten und ber Rommungloerbande von feit ab erheblich verbilligt werben, Runmehr merben biefe Bebenomittel auch if bem bon ber 10. Armee befehten Gebiet zu wesenlich berabgeleuten Breifen ausgegeben merben, nachbem biefe von ben guffanbiges Behörden genehmigt morben find, Allerdings werben die Breife nicht gung fo niedelig feln, wie fie von bem Reichbermührungende nifferium für des unbeschie Webiet vorneichrieben find. Der Grund hierfür tiegt barin, bag die Berbilligung fich nur auf bie in bein inbefehten Deutschland ju verteilende geringere Ration begiebt Befanntlich ift aber für bas befeste Gebiet frit Monuten eine 🥴 heblich höhere Ration festgesest worben. Bur ben Unterschied gwilchen beiben Rationen nuß ber unverbilligte urfprüngliche Peris der Muslandsworen gezahlt merden. Laburg fielle fich ber Gesampreis etwas histor. Die zustliedigen Seellen boffen abet bag fich frogden bemnicht noch eine meitere Sentung ber Breif. ermfoliden fallen wirb.

Wiesbieben. Der gweite Bolbgottenbienft, ber Somntag noch-mutiag an ben Rügeigröbern un ber Berftrufe burch herm Pfarret Kortbewer abgehalten murbe, wies einen Befuch von eines 3. bis 1000 Menfchen auf.

— Cline aus 7 Berlowen bestehende Bande überfiel Samstan nacht in der Rühe der dichtterkirche einen Gamminscreutransport von eines 75 000 Mart und entlährte das Judewert, nachdent mas

die Begleitmannichaften verjagt batte, nach Miesbaben. Der hielbgen Boltzei gefang es both, die Täter lektunehmen.

Wiesbaden. Der franzölliche Vontonating wurde auch hier oss der franzöllichen Belugung leiftlich begannen. Bormittage fandeine Berade freit, un der familiehe der liegenden Teuppengartungen beitragen. Das Schloft mar obenbo frittich beleuchtet und an bem Schlofpton fant eine mufidaliche Geronobe ftut, an Mf mehrere Mufiftapellen teilnahmen.

te Das Schöffengericht verurfellte ben 19 Jahre atten Glellif techniter Georg Ginbel aus Mains, ber einem Reffner bes gotel Merrapiele in Miesenden 18 000 Grad Sigaretten für 2675 Mart verfaufen wollte, jum Zwed bes Berkaufsabinfluffes mit biefem nach Reing fuhr, bort aber mit bem Gelb burch bie himserfür eines Saufes veridmand, ju einer Gefängninftrafe von 8 Monajen. Bier mit dem Mustaden von Wonggons auf bem Rangterbahnbel

un ber Mainter Loublice Delche gelegentlich ibrer Bulunbert hatten, erbieb Logen, einer berfeiben i Ber bie Spectiabung ben beite und bofür 8 Plund Sistrate pon 2 Blomen. -iein, bie thre Rides mit in stag Geldstrate non 10 - Un die Etabt ift reigen zu bem Sweif, bo Suiter bes letten Syrane Bathausprop ertum blen Bath noch ein auf 2 bir

den Spielerlös tonunen ! Budeshelm, Jum e ter ber Graufurnte boden. Hinnelenb nicker McDertretenbe Glau-Derti ber bie Torigfelt und O tir, gebochte in ebeen Meter Biebelich forme ber 914 Immousiding wurden ein, 2. Dummerebenhi Etmibe-Echterfeein, I. Bedmer Schreftein. Der Fra Evingilled fullgalent. attern en großeren Stille Bitor Mübenbeim überb Canporturocrations, an !

ben, veraus. 55det, Rach einer Proporters ift ob 14. Boll ber Landfreige Riebtalmigung swiften bem i behon. Ausgenommen In Bramition, Die Mingh thus Clenchmiginne. No 2

Par Roblen ilt mie biebei im Berlonenuertehe mit het Berlonenuertehe mit hoden. In der Berr benberte find größere ben feit langer weif im Samme handeln, die in 3 fuen man die Bauptich Stenfurt. Sandmirt hag der Landmirtigalis til Tolesbaden murb der th Margaben auf 659 44 silligt murben u. o. 67 50 fushbeams, und Mebrer. Mer beiftenern joll, 5000 mig 11 200 Marf für Schme Merung bineribber Tols Ber Mammer eine Beifelif I bibelide Rammerbeite dem Bontrage von Dr. afban der Landwirtigoli du Wiebergifban ber Preinbildung für die land der Imangewirschaft unthitigung angenomme wangemielicheit geforder dertiggte für die vorerit emericide, Rortoffeln, athei die freimillige Ab ath Jam Bieberonfba ir Duartale eingeführt n The gemelolam v frantfurt a. M. als Frie Sin als gefidert gellen, beine Bufen

Fridfalls pr. Die Stell Withelstwatchungen biener bille obgehabten merben. Billiogs, mit ben anderen - Ber eing 14 Tag brybijt verhaltet, meil frankjurt a. M., Rolo, M erg hutte beritellen unb u 3th einer Merenertrup

dus bem er promit Bruntfurt. Das b dranfreich gelchieffen on Mul Angebrung schäl napagegnuthirsis er Begetung ber Renteno Riangene. Die Möbel ber bem hiftpreichen Mufer Wit einer für Gill bille ftebenben Beranftal der Argotto Berein die ber Elfenbahnerbreit Bu ben finlichen Mr. Maing im Mo laten non auswortigen

Table Frantfurt für fich belei Deffelm. 60 Pferbe Bolten einfrimmig, eine Boltein, Sier find ein beine in co due ciner l wilche im Berbacht iberfallen, ibm bie thin die unteren Teil tranben garbe beitrichen

Southern Der Mehne Weithaltsfahrt feine Telle nicht mehr hum Duf or the friefen idsiction in the let verleit liver i in musten. Die Biogra Mitegen, Gegen eine berjoer juster Ochlen und Schillen und Schillen und Schillen Schillen und Schillen beim Schillen bielle Beile bielle biel Shipping Cin bleller Strunbled

Cimbung Sa Sumbl beir antenem Soldate In Bürgermellter mit Der Burgermellie abe nelegenes Saus geld rimmern ersan.

Dies In Sahnftline

Sal ein Infebriger Berti beloch inclination of their their four periodicines and their periodicines are been nadeline and their trees. pits our box Bind nog-

Baing. Die Broge ?

ibrinfrage with

erhoben us Mostan beeführt hat, Mae i foldjer Karten in Arbeitsbarten Stuffinen Arbeit

r. Buro gufolge eiger" gebrachte ie Rönigln ber b der englischen ung der Auslie-cht ben Tat-

o. Conrant" aus tien gufolge ein faaten und rifo ist gu Enbe. merifonifden ber ameritani egicrung erzeicht

gebung.

ne fteht bes Besitz bes Reichs lennight auszus gegenüber un-pannten Reichs-ich die Reichsreismerter Terulm, neu zu be noe allgemeine iet, buff bie Beie Reicha-Textils die Neichsbesteis tehenden Aufbe-grifnorstandsver-

n früher befannt rffing, Blei, Botbegieben. Die Bötzinn burch Metallberofungs-Hermaner, par Hannever, Jum er berechtigt, bis nover ordanings. an hat, hole bieb indeperforamer fer, die ihre Ans arisanmelbumpen pareitens quan d. en. do die nach en Monat nicht

Babren nicht fo ermonate auf 10 ein Stand, mie ben fann. Leiber felt Inhrgehnten i mie gerabe in fte bisher ben diffenertebr auf Sout fiebt man nufmurts fabren, iehrere Schlepper In ber legten ber hier burch-fehr erinnert an Abeine.

clungen mit por genommen, auf Joche, ficher aber Warmes, font hat, im Intereffe t. Die biesjährige gen überall vollfirell angelunt ertrag falls auf nicht im gering.

burch bie Breffe t in biefer dungen bes 28ef in in biefer syins früheltens vom en, hangt fotoobl denöglichteit ber e Getreiberinfuhr ole vor allem bis ufm. beeinflußt ondarbeiterstreifs on zu vernichten. ei! Das Dber genbe Mitteifung ole bereits in ber mgen bes Reich pest ab erheblich mamittel ouch in ich herabgejesten ben guftunbigen arben bie Breife ind. Der Grund Station bezieht Congien eine et ben Unterfchleb ate uripriinglicht

alung ber Preife d Herrn Biarrer son eina 3, bis iberfiel Sametell

ren ftellt fich bet len boffen uber

timarenteansport rt, nochbem man aben. Der hiefe

de audy hier opn Bormittags faith ruppengattungen feuchtet und a Statt, on bet

re olten Gleine für 2025 Mari titos mit bie en Dinnertür eine Manglerbahnhof

Der Mainger Landfreige beichöftigie Laglobner von Biesbaden, j beide gelegenflich ihrer Arbeit einen mit Sped belabenen Woggon Bullinbert hatten, erhielten Gefängnisftrafen con fant bis 10 42gen, einer berfelben wegen Beguntigung bo Mart Gelbfunfo. ber bie Spectiobung bewachende Wachter, der ein Muge jugebruch botte und bafür 6 Djund Sped erhalten hatte, befam eine Gefäng-tafftafe von 2 Bochen. — Die Landwirfin Unna Bauter in Schier-ben, die ihre Milch mit 30 Propent Mafter verbannt hatte, vertiet in eine Gelöftrafe pon 100 Mart.

- Min die Stadt ift ein Konfortium herungstreten mit ber Ab-tat ban ber Stadt Miesbaben gehörenbe Paulinenfchifichen, ju Fichten gu bem Swed, bort eine Spielbant zu errichten Als Pacti-Pris für den ebemaligen Wittwenfin der vierzogin Buntine, der Mitter des leiten Sterangs unn Relion, der von 1960 die 1907 als Retaduspropiterium dienie, werden 100 000 Wart sihrlich gedaten, Den noch ein auf 2 die 3 Millianen zu beziffernder Untell nies bem Spieleribs tommen fell.

Rubesheim, Jum erftenmol feir 1914 murbe am Sonntog ber ber Gauturntog bes Gaus Bub-Woffan abge. Wien, Ammejend maren All Bereins mit eine 200 Anevern. Der Allbertretenbe Cou-Berritter DemaldeRudeshrim erftattete Bericht ber bie Tutigfeit und Untwidlung bes Buis innerbalb der fünf bebre, gebachte in ebrenber Weife ber Totigfeit bes vor einigen gestorbenen, um ben Gan verbienten 1. Gen Berfreters Rieber Biebrich inmie der Toten und Gefallenen des Inus. In In Turnausschift wurden gewählt: 1. Gausertreter Deweld-Rübes-klin, 2. Hummil-Hachbeim, 1. Gauturnwart Bürgermeifter Schnetz-Schierftein, 2. 1). Schmidt-Biedrich, Gaugeschäftslicher Erhner Schierftein. Der Gaubeitrag wurde für 1919 auf 50 Pig. Ro Mitglied fefigesein. In ben Turnplen 1919 wurde ein Gau-Beitrurnen größeren Stils for altere Turner und ein Begirfsmet kerden für Jugendliche aufgenommen. Das Genwerturnen 1919 Burde Rüdesbeim übertragen. — Dem Gasturnton ging eine Sandorturneröbung, an der 10 Ausmoarte und Borturner tellood-

höchtt. Nach einer Befanntmachung des mitialrischen Kreis-krundlers ift ab 14. Bell nachm. Vilbr die Eine und Musfubr af der Landfreche Mied-Krantfurt ohne besondere vorherige Go-brentigung swiften dem beispiern und unbelenten Wediel freige-leben. Ausgenommen ist die Eine und Ausinde von Wassen 165 Dinnition, Die Unsfuhr von Farblieffen, Blating und Weld. ine Genehmigung, die Asissuhe von Futtermittein und Rornern. Er Robten ift wie bisher die Cinsuhr frei, die Absliede nerboten. Derfonenverfehr wird bis auf welteres nichts gesondert.

hods. In der Bermoltung der Arbeitermening der bieligen bindmerte lind größere Unterschängungen aufgedecht norden, die Sen leit langer geit im Gange lein utillen. Es foll fier um eine banne bandein, die in die syampertionfende weht. Die Beamten, einen main die Sauptichielb gur Beft legt, find fofort nus ihren

Stellungen entlaffen worden. Franffurt, Bandmirfichaftistammer-Togieng. In der Schlich-Itansfurt. Landwirschaftsfammer-Aagung in der Schlugder Landwirschaftsfammer-Aagung in den Regierungsdelet Landwirschaftsfammer-Aagung in den Regierungsdelet Landwirschaftsfammer-Aagung in den Regierungsdelet Landwirschaftsfammer-Aagung in den Regierungsdelet Landwirschaftsfammer-Aagung in 1940 in Einmahmen
de Landwirschaftschaft in den Landwirschaftscha du der Zwangewirtichaft". Zu bem leiten Bortrag wurde eine entschliegung angenommen, in der der solortige Abdau ber Sangewirtichaft gesordert wied; es soll lediglich eine allentliche Abdauft für die porerst merkählichen Handurtungswittel wie Striggtreibe Kurtoffeln, vett und Milch weiter peführt merben. sobei bie freiwillige Ablieferung ber Erzeugniffe gemährleiftet Omretale eingeführt werben.

Die gemeinigen von der Stadt und der handelstammer drantfurt a. M. als Friedensdemonstrution geplante Cinsubemelle und als gesichen gesichen des Reichemertschaftsamt der veranflatzen der gesichen der Reichemertschaftsamt ber Ser als gefichert gelten, naopetit bas bei an Eine Berlammtung bei Berbandes Grantfurter Geoffbindler Kimmte bem Blane Fischelle zu. Die Weffe, ble zur Anbahnung internationaler Sederiebegiehungen bienen foll, wird Anfang Oftober in ber Geftalle abgehalten werben. Die Schweis bat ihre Beteiligung bereits 9gt, mit ben anderen neutralen Staaten find Berhandlungen

Ber eine 14 Tagen wurde, wie berichtet, der Bergolder Bergolft verhaftet, weil er falfde 50-Mart-Aeidebanfnoten in frankfurt a. R., Rolo, Buchen, im Anduftrierevier und in Warnbutte berftellen und verbreiten laffen. Er murbe am Conntag Bin einer Rierenerfrontung in bas ftabiliche Frantenhaus gestant, due bein er prompt en two i de n lit.

Irantfurt. Das hiltorliche Zimmer im ehemaligen Hetel abum, in dem am 10. Mai 1871 der Arieden swifden Deutschland ind drantreich geschlössen murde, gehört nur auch der Vergangen-eit an. Auf Anordnung der Caralfonnerwoltung werden die einrichtungsgegennschaften entrernt. Das Zimmer leidet diem klusig der Bernschaften für beginnterne könner for Regelang ber Mentenangelegenbeiten für beimfebrende Kriegs-Biangene. Die Möbel bes "friebenstimmers" werden voraussichtdem biftorifchen Mufeum überwiefen.

Bie einer für Gubbentichiond und bie Abeinionde an erfter febenben Berunftoltung erbfinete am Conning ber Frant-aller Repotto-Berein bie ruberfportlichen Weitfampfe mit feiner Der Erfolg auf fportlichem Gebiet war ein voller, mem ber Eifenbahnerftreit eine Betriligung aller gemelbeien Ber-fine berbinberte. Die Schweig war mit Barich vertreten. Der ben floffifchen Rennen ficherten fich Breston im großen finer, Daing im Achter. Auch die melften übrigen Biege bante Frantsurt für fich buchen.

beihloffen 60 Pferdezucher aus domein und den Ausgebilden einstimmig, einen Pferdezuchtverein zu gründen.
In Ideelu, dier find einige junge Leiste in Haft genammen worden welche im Berdacht siehen, ein junges Rädchen nächtlicher welche, als es aus einer Berjammlung des Mandolinentlubs heimilie. Mostallen ihm die Laufbaare abgelchnitten, es entfleidet 3bfieln. 60 Bierbeglichter aus 3bftein und ben Rachbarorien Gerfallen, ibm die Ropfboure abgelchnitten, es entfleibet Etwa die unieren Teile den Kürpern mit einer febwer zu ent-

ffnenben Farbe beliridjen gu boben. Somling, Der Meigermeifter Bhilipp Samin fannte mabrend Bellenicht folge bereit Gie reften bie Strafe bin-be bei biefen ichtleftich gegen ein eifernes Brudengelander, mo be ibblich verleit liegen blieben, fodaß fie folort abgestochen wer-Gefchuftnfahrt foine Bferbe auf ber abidulligen Solberin ben binften. Die Wageninfaffen blieben umpreleft

Allnern, Genen einen Strafgeltel über 50 Wir, well er ben auftaf imeier Delen nicht angegeigt butte, erhob ein hiefiger bein beim Schoffengericht mir bem Erfolg Einfpruch. Das Errafe auf 700 Worf erbaht wurde bei Einburg. Ein biefiger Grohfaufmann ftellte bem Areismobi-

blancarat are Granbland 32 000 Morf jur Bertugung. Cimburg. In Numblangen murbe der Mitburgermeifter Tripp befruntenen Goldalen angefallen. Einer von biefen verfente Bargermeilter mit einem Bromning einen Schlotz auf ben Der Burgermelfter ftilegte ju Boden und murbe in ein babe gelegenes Saus gelchaftt, mo er nach furger Beit feinen Ber-

thangen erion-Dieg. In Sabnitation find die Boden untilich befigeftellt

Soh ein iffichelger Bertiner Ferienistüter ein gleichfalls bact aus weiten weitenben meitenben Matchen. Der Schiller batte in en nachtliche Einbrocher bienen fallte, gefunden und es im Sitt nut bas Rind angelegt, obne gu miffen, boft bie Wolfe ge-

Raing. Die Frage bes tochnifeben Beigenebneten der Stadt Maing. Die Frege bes technissen vergevern fein. Bon ben 250 Bewerbern find neun in engerer Bahl, barunter nambaite Berfünlichfeiten.

- Molus, In ben Obitpreifen ift feit einigen Tagen eine Sentung auf der gangen Linir eingetreten. Und deutlichten macht sich dies bei den Riefchen bemerkbur. dier ist der Brets für beite Bare (große Herzitchen) und 240 die 250 M. auf 130 M. die böchliend 2 M. bernbgegannten. Geringere Qualitäten Süffrichen sind sichen zu 1.40 die 1.50 M. zu haben, möhrend Sauerflichen zu 1.10 die 1.30 M. verkauft merden. Es bereicht zur Zeit dei uns ein richtiges Ueberangebot von Alrichen. Die Raufliben und Martiftunde geigen gotte Berge von practigen Ririden aller Ert, und an allen Straffeneden fieht man berumfabrenbe benitter laut ibre Blare anprellen, ein Bilb, bas man feit Sabren nicht mehr um biefe Beit bei uns berbachten tonnte. Anch bie Giachel- unb Johannlaberren find im Preife gurudgegungen. Gie foften bei ben Stanblern 1,20 bis 1.50 M. Selbelbeeren find angrichts ber reichen Urnte mit 1.50 M. nach recht teuer bezahlt. Sie werden durch bie Samfterer, Die fie gu jebem Breife in ben Darfern felbfr auffanfen, numbrig pertever

Maing. Nachbem bie Barterrerimme bes Hotels "Bfeiger fof" gunachst non ber "Banque Nationale be Crebit" gennteint maren. ift bas Spitel neuerblings zu einer haben Somme an bie genannte Bant

Maing. Bei ben großen Frierlichkeiten in Baris am Montag maren auch bie Generale Ganolle und Mangin afite bereiligt. Der frangofifthe Antionalleiering begann in Moing Monton früh mit einem Galutichiegen, bem um 9 Uhr auf bem holleplag große Truppenparabe mit anichliegenbem Delite folgte. Der Abichlug des Toges, der in Belruchtung der militatifc benugten Gebande, des Schinffen, Gewormemente, Justzigebäuden ufm., sowie in Fleuerwert bestand, war vom Wetter wenig begünftigt. Für den nochlommer bemerkenswerte Rüble und Regenfälle waren bas Beiden bes Tagen. Jum erften Male brannte auch bie Beleuchtung iuf ber Brudenrampe und auf ber Brude, bie in Zaufenden von Stüthbirnen erftrabite. Das fchlechte Better bette Die Diebrjahl ber Mainger gubaufe gehalten. Mus bem Beudentopfgebiet mar abende in anblreichen Araftwogen eine große Angubt opn Frangolen bier-ber gekommen, um ber Frier bes Rotionaltages beigmobbeen.

- Der Oberburgemuefter bat fich nach Beratungen mit ber Deeispriifungofielle dazu enildelossen, Südrftpreise für Frühricht einzuführen. Diese fiellen fich wie folgie Kimberen 1 M. Gisber 2 M.), Ishamisburern 60 Pig. Stadelverren 50 Pig. (1 M.), Sauerfirichen 80 Pig. (1.10—1.30 M.), Sah 90 Pig. (1.50—2.00 Mart), Frühbirtum 50 Pig. (1.00—1.20 M.) des Cfund. Diele nochippreinfoffegung burite wohl gang und gar im Ontereffe ber Raufer liegen. Db fie aber bier Diff gu biefem Preife erhalten werben, ist fenglich. Rach alter Erfahrung ift vielmehr anzunehmen, bast mieber alles Obst wie mit einem Schlage in den Raben und auf ben Marfiftanden verschwindet, bag bajur ber Schrichban-

bel aber mieber um fo üppiger ins Rraut ichieft. - Geit einigen Togen tonnte man am hiefigen Abeimufer beinnbers viele Schiffe vor Unter liegen feben, die zur Berfrach-tung mit Studginern bereit neitellt find, um tofert nach volliger Freigsbe des Sondelsvertebes vom beseiten nach dem unbeseichen Bebler mit reicher Babung namentlich mainaufwürts abzufahren. Die Schiffe find meift icon beieben und barren mur bes Tage ber erlaubten Abfahrt. Wan rechner für bie erfte Zeif mit einem florten Muffeben bes binber to geringen Schiffspertebra auf bem

my Darmfiebt. In ber heffilden Bolfetemmer gab Minifterprofibent illrich betannt, bag General Mangin ibm mitgeteilt bube, bag er bie antiglich bas Streife ju 2-5 Jahren Gefängnis verurreitten Eifenbuhner begnablge bat.

Darmftebt. Mit femargen Masten und Repologen verfeben, baben im vergangenen Frühicht zwei jugenbliche Burichen in ber Bills des Fabrifaniem Bebringer in Lindenfels zur Nachtzeit einen Einbruch verübt. Gie wurden jest von ber Struffammer zu je zwei Indren Westungels und deil Indren Ehrverfust verurieilt. Arenzund, Süntliche Krosomoldereien wurden aufgehoben. Die Einrichfung junftsomerte stels tabellos. Die Bevölderung des

Areifen wird jedogt nach mie var mit Mild und Butter feitens ber Landigtete perforat, aber burch freiwillige Anlieferung.

Accuynath. Die findiliche Gasanstalt gibt jeht infolge des berrichenden großen Kohlenmangels nur noch 5%. Stunden am Toge Bas ab. Wele Kanshaltungen, auch sahlreiche Restaurationen, die teine elektrische Meleuchtung haben, musten abende Kerzen brennen - ein Bild aus Urgroboatere Jelten!

Bermifchies.

Roln, 20 Monare Befangnie erhielt von der Straffammer Roln ein Rüchenchef aus Binnich bei Dullich, weit er als englischer Militarpolizeihnimetider bei vericiebenen Berjonen, bei benen Sausfuchingen abgehalten worden maren, größere Betrüge erprest batte unter bem Borgeben, er fonne ein Berfahren niederichlugen. Gemein fei es, fagte ber Gerichtsberr, doft Deutsche bie Rot ber Deutschen anmügen. — Einen umfangreichen Riffingel mit Gaffen betrieb ber Rammiffar bes Zeutralverburbes um Roten Rreng, attachtert ber beutichen Grudentopibelagung Rofn. Er batte feine Befugnis, Michaigen Deutschen Die Cinvelle in bas befegte Geblet zu erfeichtern, bazu ausgenunt. Berionen, die ihn um Bälle un-gingen, als Kildulinge zu bezeichnen. Das britische Williaugericht erfannte auf 2 Monate Befängnis und 4000 Met. Geibsteufe. Im übrigen wurde der Betreffende fosort von seinem Unt zuwendert.

Saarbeuden. Un ben Telegraphenstampen bei Helligenwald wurde ein Streifaufrei an alle Saarfavotiere angebestet, woein die Wahnung ergeht, die Damen nicht mehr trei zu ballen, für Tangmust nicht nicht als 1 Mart (der herr 75 Big., die Dame 25 Dig.) zu bezohlen und zur Erlanzung biefer Konzestionen 2 bis 3 Sonntage burdgubalten. Es fehlt mir noch bie Strafpeftimmung für eiwalge Streifbreiber. Die leibtragenden Durifchonen, Wirte und Mufitenten find od diefes Zeltdofuments in gientliche Erregung

Rach einer Statifff ber 176 großen preußlichen Sparfaffen ent-ftammen 44 Progent ber im Jahre 1918 nen hinzugefommenen Sparer ben Arbeiterschichten. Die meisten Sparer machten glo Erft-Erfahrung gemacht, daß die Arbeiter finneig ibre Einlagen erbiben, wöhrend ber Mittelland in ferteiler finneig ibre Einlagen erbiben. wöhrend ber Mittelftand im Durchichnitt feine Beftanbe allmablich

Marnung vor dem Jugug nach Berlin. Bon berufener Sielle mirb mitgeteilt; Anch Berlin ftrömen immer gablreichere Flöche-finge aus den beseigten Gebieten, ebemalige Anternierte und Kriegogesangene, in der Hoffmung, bier Unterkunft und Beschäftigung ju finden. Kein Der ift fo ungeeignet hierfür wie Berlin. Die zwilen und militärischen Stellen tonnen taum Univermit, Berpflegung und Beichäftigung für folche Berfanen ichaffen, die in Berlin beimalberechtigt find. Es with alfo beingend vor ber Jureife nach Berlin gewarnt.

Das neue Luftpofibrief-Borto ift minmehr enblich festgelegt morben. Gin Brief bis 20 Gramm foll erfreilichermeife nur 25 Big. toften, alfo 10 Pfg. mehr, ale ein gewühnlicher Brief, ein folder über 20 bis 50 Gramm 65 Bfg., ein folder über 59 bis 100 Gramm 105 und über 100 bis 250 Gramm 145 Bfg., eine Boltfarte 29 Pfg., Elibotenguftellung muß befonbern bezahlt werben. ber fo viel geforberten Cinflibrung einer Luftpofifarte ift bie flebernahme bes Muftpateibienftes feitens ber Wolt febr gu begruffen. Buftpoft-Batete werden von allen Bofiarutalien gegen einen Ge-bubrenguichtog von 5 Dr. fur jebes Allegromm jum gemöhnlichen Pafeiporto angenommen. Die Grobe bart 60 Beratmeter in Bange, Breite und Sabe nicht überichreiten, möhrend bas Gemint inbegreitst bleibt. Bei ber Reuregelung, beren Infrafrireten nabe bevorfteht, foll auch endlich die Herausgabe ber in Musficht geftellten Buftpofibriefmarfen erfolgen. Den Bubringerblenft für bie gefamte Luftpoft übernimme timfrig auch bie Boft

Urber bie ichmierige Cage ber Fried, ftrupp 21.- G., Cijen (Rubt) berichtet bie Direttien, die Golgen bes Robstoffmangeto maditen fich in gunehmenbem Moge bemeetbor, und bie Beichaffung von Arbeit für bie Bearbeitungewerkftatten werde immer ichwieriger. Bei aller Dute, bie fich bie Geschäftsleitung gegeben habe, neue Gebiete ber Berftellung aufzunehmen, tonne fie bie Be-fürntung niche mierbruden, bag bie Anfgabe, für bie Arbeiter Ar-

unlesber merbe. Abgefeben von bem Besfall bes für bie Freme bedeutsamen Auslandoge difffes schrumpse auch das Inlandoge-lebur mit Kerlegageng, fosern tolches überhaupt noch erzeugt werden burfe, auf taum nennemente Mengen zulammen. Das Bestreben ber Berweitung, den Angestellten und Arbeitern im maglicht wenig eingelchenfter Zahl weitere Beichöttigung zu beichalfen, tonnte bei dem außererdemlich verftürzten Wendemerk im In und Aussande nur bei außerfter Roftenerspurmts Erfalg baben. Die Direttion muffe baber auf die Mitwirfung aller Befeiligen rech-

nen, die Selekthopen to niedrig zu bakten, als irgend möglich ilt. Der fenerije Sichboum der Michiprosing. Die Jemserister und Mojeiwaldungen weisen nien prochivollen Mclobeitand auf. ber unter gang beionderem Schaft ber Freitbebacen ficht. Die Raff der unter gang beionderem Schut der flackbebiede lieht. Die Aripholy beit du kösern fieht, gedt man den alten Eleben unter Fillen, dichten Welder schre inse Beben und folkt fie. Mariar wurde in einem Elebenschlag dei Trier eine ofolkunderrieden Elekt gellikt, der den gang ungewähnlich hanen Breis von 20 der Trier eine folkunderrieden Elekt gellikt, den dichten datzpreise im bestigen Bezief und zordfede in der ganzen Weinprassen. Der Austimmer geschnistenes Ouis dieser Eiche fiellt fim menigitens auf 1200 Mark.

Cha Berliner Blatt ereilt ingende, für die Lope lemgelichmende Julierite. Boliog eine diese diese kieden dah nam gigt durch der der Weinbert and Schieder ergriffen dat, nog min aus der Befleche erieden, dah nam gigt durch der der nieren proportion delaumen. Ereite, Beiten und eingebeten delaumen. Besten, die sich, mie be jagen, auf Empfetsung eines Bestannten an

ten, die fich, mie fie jagen, auf Copplebtung auch Bedannten an uns wenden. Frogt innet, wer feine blefer Befamite fet, jo feell fich Bets beraus, baf ber Ausgerulene entweber ein ichnichtes Au-menigebächnis bat aber ben Ranten mur undernich uerftunden

Bunies AMerica

Sin fampfer Arbeiterent. 191e ble "Mourbebner Malfa-ltimme" melbet, worde ble gelanne Arbenaminisch and Rannbeimer Arbeiterrats verbatiet. Die Beebartum erfolgte auf Berunlaftung des Stoutenmonie in Offennurg greaten geober Erbie-bungen in Krammonin, Sprir und Salvarian, an benen besonders die eber Sauptmilgiteber ber Rommiffion beseitigt murte. Aufer in Mannheim find auch Berhaftungen in Offenburg und Lahr er-

ing Bern, 14. Juli. Sometog vorwitten wurde in America auf dem Frieddof Friedrichsbahl das von Projekter Gaudi Stellin alle-geführte Denkingt für die verkordenen deutschen Inventierten frier-

my Been, 14. Juli, Injoige Richteingebens ber Beitungsver-leger auf bie Gorberungen ber Waldinenleger (42 Semittenunge) haben legtere ihre Mrbeit beute niebergelegt. In ber Echneig er-

icheinen baber feine Zeitungen. Die erite engische Beble in Befel. Im Baleter Abeinbafen find um Freitag Die erften Dampfer mit einigen bunbert Lonnen englifder Roble eingetroffen. Die Roblen famen von England bis Bafel über Rotterbum gang gu Moffer. Gie find ihr bie Boleier chemifche Babrit befrimmt. Weitere Touneporte fullen folgen.

Abbleuz. Das amerikanliche Arlegegericht vererreiten ben Po-lizeibeausten Dikimann in Chrenbreichein, der einen maerikanlichen Solbaton burch einen Mevalverichuft getotet hatte, ju fünf Jahren

Redenstinden. Bei einem Einbruchebieblicht mutde für rugd 50 000 Black Relief gestehten. Die Polizei hat einem großen Zeil den geltobienen Reliefe dei einem ebemaligen Witgliebe den hieligen Urbeiter- und Goldateuraten in Brüht norgefunden. Eile pühm nuch ein anderes fruberes Mitglied des Arbeiler. und Soldafenrates fest,

Bonn. Der Beffer ber Univerfielt mucht befannt, bof bie brididen Beharben ben Bonner Stubenten geftatter biben, Farben 34 tropes Deesben. Schntliche Spitels beichloffen, mogen bes Reliner-

ltreits teine Gaste mehr aufzunehmen. Dresden, Aus den Sächstehen Industriezentren inulen trostfoje Rechrichten ein. Der Roblen- und Transportmangel bat fich verschärft, überoll gibt es Betriebseinschränfungen in allen Indufteien. Ans Plauen wird die Einstellung der Stromabgabe bes läbtischen Eleftrigiatismerts gemalbet. Die Zeitungen können nur in beschrönktem Umfange, vielsch gar nicht ericheinen.

Reueffe Nachrichien.

my Berfin, 16. Juli. (Morgenblatter.) In ber Rocht pun Montag jum Dienotag verftarb, wie bie "Balliche Britang" melbet, ber berühnne Chemiter Brof. Emil filmer im 67. Lebenefahre in Bonnier bei Berlin.

my Melmar, 15. Juli. Die Boringe über bie Betrieborate wird der Motionniversammlung in ben nöchften Logen gugeben. Die große politische Muniproce ift mit Riddlicht auf ben Geschäftsplan ber Maitonalverfammflung auf Dienstog, ben 22. Juli, verichoben morben. - Bie mir huren, bot ber Unterftantefefreiar im Answärtigen Umt Töpfer feinen Abichleb genommen.

my Berfin, Der Melteftenrat ber preugifden Landes ver fant mlung beitbief, boch bie Ferten am 10. anti beginnen und bis 15. September bauern follen. Der Delftent foll allerbings ermachtigt fein, notigenfalls bas Brus ichon por bem 15. Ceptember einzuberufen, befonbere mit Rudficht auf polnifche Frage. Boe ben Ferien mirb neich unter allen Untftanben bie bringliche Unfrage mogen bes Canbarbeiterftreife erfebigt

my Berlin, 15. 3mil. Won unterrichteter Seite mirb mitgeteiler Die Berhandlungen in Berfailles find bis jest leitens ber Millierten in burchaus fongiltantem Tone geführt murben. Codilch beiteben bie Alliferten auf ber firiften Durchfilbrung bes Friedensvertroges, insbesondere auf ber Ueberführung beuticher Arbeiter. Gie mollen Gruppen von 500 bis 1000 Mann in Baraden unterbringen. Die frangofischen Unterbanbler fagen, fie tennten mohl bie Schmierigfelten. Die beutiche Regierung muffe aber bas deutsche Bolf unbedingt gur Arbeit anhalten. Rötigenfalls muffe die deutsche Regierung ber Arbeiterichwierigkeit durch ftaatlichen Zwang Gere zu werden fuchen. Die Alliferten forbern erner besonders dringend Tiere, Farbstoffe, pharmagentische Apparate und Roblen.

my Teler, 15. Juli. Zwei junge Leute fanden auf bem bie-figen Crergferptog eine Granote, einen Blindgunger. eine fie beran hanttertun, egplodierte fle und fotele bie belben.

my Berlin, Ib. Date. Die Berliner Omnibulle natimen beute ben Berlehr in vollene limjunge wieber mat. Die Stroffenbafte konnte mit Bodficht auf die erforberlichen Rembuurgsoerbeiten bisber nur teilweife fabren. Die Untergrundbahnen beablichtigen die Mufnahme des Setriebes nach Bereibigung ber natmendigen techden Bornrbeiten beute gwilden 12 und 3 Ubr zu begirnen.

Leste Nadrichter.

ma Beimar, ib. Doll. Der Abgeordnete Dr. Mittelmann (Deutsche Bolten) bat in der Rationalperformulang eine Unfrage eingebrecht, meine Magnahmen die Regierung verröffen biebe, um ben brobenben Graneffreif zu vereiteln, fomte bie Einbringung ber Ernte und damit die Ernährung unferes Bolfes ficher gu fiellen.

ma Berfallien, 15. Juli. Der Oberfte Rat ber Millierjen if antigte morgen bereite bente nachmitig aufentmengeireben. Der interoffierte Ausfchuft für bie Berantwortligfeiten beichältigte fich pormittags mit ber Froge ber Berfolgung bes frichten beurfchen Roifere, wegen beijen, wie der Temps' betout, noch bein Schrift bei ber hollandeliben Regierung unternommen murde. Auch ber trusfchuß für Bulgarien bielt eine Sigung ab und verhandelte mit Benifelos.

my New Horf, 15. 3ali. (Reuter.) Mur Gendenerichuniprilide an die Cunardinie wegen der Berfenting des Luftania-murben enbullig abgewiesen, da das Gericht der Anfahr war, daß die Berfentung ausfahlichlich durch ein ungefehliches Borneben ber fallenlich beutichen Regierung, die fich habet einen Helboordembeit ju beichnifen, unter ben gegenmartigen Umftanben gerabeju ! mandanten als Werfgeng bediente, verurfacht worden fei,

(Rachbrud verboten.) Plognich febente fein Bferb und machte einen fo beltigen Geitenfprung, bog er Delbe batte, fich im Sattel gu belten. Mus einem nuben Gebuich mar eine Ratte Anaben bervorgebrochen, mit milbem Geichrei, in felefamem Aufput und mit allerhand fraglichen Inftrumenten bemaffnet; allen voran ein iconer, vornehmer Rnabe mit bunfelgelodtem Goar, barauf ein bunter Inbienerichmud

Er überragte alle, auch bie Größten unter feinen Gefpielen, um Ropieslange und bat mit ben mustelftarten Gliebern, bem finig gurudgeworfenen Ropl, ben mutig bligenben Mugen ein Bilb ungefrümer Araft und Bornehmheit.

Beht ichwang er fein Instrument, das jedenfalls ben Iomahamt parfiellen follte, in ber hand und tommandierte ein lautes,

fraftiges "Galt!" Mit einem Ruf fonben bie teils barfufigen Jungen por bem Pferbe Graf Ariberts, bas fich von bem Schred noch nicht erhalt hatte und unruhig hin und ber iangelie.

Bes foll benn bas beifen? fragte ber Graf, mehr überrufcht ale ergerlich. Rinber, ihr macht mir meinen Juche icheu!

Sperr Braf, Gie find unfer Gefangener - ergeben Gie fich! Mutmillig bligte en in ben Augen bes tubnen Unführers auf Ohl rief biefer, fo ohne meiteres tue ich bas doch nicht! Buerft muß ich wiffen, mas bies alles bebeutet!

Bir fpielen Indianer — brüben an ber Mauer umter ben Buchen haben mir unfere Wigmams aufgeichlagen, und fein Feind borf über bir Grengel

Co - fo! machte Graf Beibert jest lacheind und auf bas Spiel eingebenb. Wenn ich nun aber nicht Quer Beinb bin?

Das mirb fich zeigen. Aribert lachte amiffiert auf, bann machte er ein ernftes Ge-

Bidyt. Run aber Schers beifeite, Cherbarb - wie fommt es, bag 3br um diele Stunde, die boch fur ben Unterricht bestimmt ift, Indianer fpielt? Sabt Ihr Erlaubnis bazu, und mo ift Guer neuer

Die gange Bande brach mie auf Rommande in ein puftendes Gelachter aus, jo baft ber Gaul Graf Ariberts wieber unruhig murbe.

Cherhard - mas foll bas nun mieber? fragte ber Grof arger-Hatmornel.

Cherhard verbif fich ein Lachen. Sind Gie nicht borbin einem Gerolfteiner Bagen begegnet? Dabin fuhr er, auf Rimmermieberfeben! iprach er mit brolligem Bathas.

Der neue Dawelehrer natürlich!

Mis hatte es nur blejes Unfloftes bedurft, fo brach die Bande oon neuem in ein Richern und Pruften aus.

Rubel befahl ber Geof mit einer Stimme, bie bie Luft er-fcutterte. Racht augenbudlich, bag Ihr fortfommt! — Banbe, mas habt 3hr Guch bier im Schlofpart von Gerotftein herumgu-

Die Jungen antworteren und rührten fich nicht, fonbern foben verlegen und gespannt auf ihren Junter, ber jest ben Ropf tropig in-ben Raden warf.

Gie treiben fich nicht berum, ich rief fie ber - ich bin ber herr, bem fie ju gehorden haben!

Co fchide fie fort - ich habe mit Dir allein gu fprechen! Es gudte um bie Mundwinfel Cberharbs. Dann manbte er

lich out bem Mblon berum Der herr Graf municht mit mir allein gu fprechen. Mio: Rebet - Marich - ins Lager! Rart Being. Du übernimmit mabrend

meiner Abmetenheit ben Oberbefehl - pormorent Die Banbe son ab, an ber Spipe ber fielne, bionbe, blaubugige Rnabe, ber fach in bem von bem Bruber erteilten Amte febr

widtig vorfam. Run ftanb Eberhard allein bor feinem gurnenben Bormund und blidte furchtioe, vielleicht mit einer fleinen Beimifchung von

Ertlare mir joge, Cherharb - mn ift herr farimann, ber neue, erft geitern angefommene Hauslehrer? fragte Aribert ftreng. Urber alle Bergel antwortete ber Anabe gleichmutig und ahne mit ber Wimper go guden. Wir hatten nicht erst notig, viele Um-ftanbe mit ihm zu machen — ber gog bulb Drobt.

Bitte, fprich nicht in folden Ausbruden, bie Du Dir mohl von Deinem ielitamen Bertehr angewähnt haft. — Ich bin tiel er-ichroden und emport über Dich, Eberhard. — Ich hatte gehofft, ban Du enblich Bernunft annehmen und Deine tollen Streiche einftellen murbest. Mir genug bilt Du wahrlich. Giehst Du benn nicht selbft ein, bag es nicht so weitergeben fann? Die gange Rachbarfcaft pricht und fpattet barüber - Ihr feib in aller Dunb ---Cherbard machte eine veritdiliche Bewegung.

Monen fie boch reben - ich mache mir blutwenig baraus, und folgenge es Ihnen beliebt, mir folde Memmen und Schmachlinge ols Crairber gufigamingen, fo werbe ich mich ihrer um jeden Preis gu entledigen wilfen, und menn feben Tag ein anderer fame, Die-

manb tunn verlangen, bag ich mich blindlinge bem erften beften bergelaufenen Menichen fügen fall.

Du jugit Dich eben niemand und hoft vor feinem Menfchen Respekt! rief ber Graf, burch bas trogige Benehmen bes Anaben gereigt. Du bift ein gang unerzogener, unbanbiger Buriche, ber eine ernftliche Strafe verbient bat, und verlag Dich barauf -- blesmal fall it Du nicht wieder barum herumkonimen. Ich werde barüber Rudfprache mir Deiner Mutter nehmen.

Mit meiner Mutter? Einen Ungenbild ichien Cherhard erichroden, bann lacheite er. Meine frante Mutter merben Gie um biefe Bappolie mobi

taum aufregn wollen, bas traue ich Ihnen nicht gur - überbies teilt meine Mutter polltommen meine Unfichtf

Dan will ich boch erft mol que ihrem eigenen Munbe biren -Und fie meiß, fuhr ber Rnabe unbeiert fort, daß Coerbarbt von Gerolftein fich eber ben Ropf nehmen, als fich von - Ihnen beftrafen loffen murbe.

fifte - pergist Du, das ich Dein Bormund bin? Bab! - Doth nur ber Stelloertreter!

Graf Aribert gufte gutommen und feine Rechte umtlammerte unmilltürlich bie Meitpeltiche, ober er verlor trop aller Emporung bie Gelbftbeberrichung nicht. Rur feine Stimme verriet feine Erreguno.

Bahl ftebe ich an Stelle eines anderen bier, aber ber Stellvertreter hat biefelben Rechte, und ich tonn und - werbe Dich -

Mit biefen Worten gab er feinem Juche bie Sporen und ritt

Er fab es nicht mebr, baf ber Anabe ihm mit fpottifchem, balb verächtlichem gudeln eine Weile nachich, ebe er gu feinen Spiele tameraben gurudtebete.

Graf Mribert war im Schlichof angelangt. Er iprang ab, mart die Bugel einem berbeiellenben Reitfnecht ju und ftieg bie Greitreppe gum Beitibul empor.

In bem hoben, gewöllten Roum ging er einige Male unruhig

Das Blut fodite ibm in ben Abern por Merger und Emporung Che er lich bei ber Gebin meiben ließ, mußte er erft mieber bie Bereichalt über fich felbft erlangt haben; benn in feinem jegigen Buftande fürchtete er, bag fein Jorn mit ihm burchgeben, bag er micht bie notige Rudficht malten foffen und etwas fagen tonnte. mas fie franten und verlieben urb mas er hinterber bitter bezeuen murbe. Und er bette beute doppelt viel auf bem Bergen, was er the partragen mollie.

Enblich glaubte er fich fo weit in ber Gewalt zu haben, um ibr ohne belenders berportretenbe Souren ber Erregung entgegenguterten.

Er ftellte fich por ben großen Pielferfpiegel, brebte feinen Schnurrbart auf, jupite ben eleganten Beibangug gurecht nieb innd. bah er ein blibicher, foricher Rerl mar, bem man ben Diffigier und Granbleigneur auf bunbert Schritt Difton; anfah

Diefes Bemuftifein ftortie und bernbigte ibn außerorbentlich. Mit einem Drud auf ben Ruupl ber elettrifchen Mingel rief er einen Diener berbei und belob imn, ibn bei ber Grufin zu meiben. Durauf ichritt er fporenfurrend iber ben Gibrindeben ber weiten Salle ju ben Gemachern ber Grotin Gerofbein, bem vorangegangenen Diener nach. Diefer offnete bie Tur weit und lieft ibn ein-

Co mar ein hoben, fuftiges und belles 3immer, das Graf Mribert jeht betrut. Grobe Glineltitren, beren Glaufcheiben bis gur Erbe reichten, führten auf eine breite Terraffe und von biefer birett in ben Bort. Man fab eine große Rafenflache mit runben Teppichbeeten, bie jest noch mit Treibhauspflangen gefüllt maren, und barüber hinweg auf einen feilfummachfenen Teld, ben bobe, alte Buchen und Erfen einfaften. Darun ichiof fich unmittelbar ber bintle Babeimuth, hinter beffen Baumkroven bie bilbutiche Reite ber Berge fich vom Sorigont obbab. G. war ein Unblid, ber Serg und Auge erfreuen nuffer, auch wenn die Belle der Baume erft burch einen fanften, grunen Echimmer bas Roben bes Lenges anfundigten. Die Borboten woren ba, Bertunber tommenber Frou

Bon biefem feligen Boraburn empfand bie Rrante, Die bicht un ber Ihr nuf bem Samtpolffer eines niebeigen Rabebettes lang nusgestredt log, mobil nichts. Die feinen Juge hatten einen leibenspollen Muedriut, ber Glang ber Mugen mar matt. Ein weiches. meifies Gemand umichloft ihre garten Glieber und lieft bie haut ibres lieblichen Besidits noch biaffer erfcheinen.

Mis ber Befuch bie Schwelle übertrat, fab fie auf und ftredte ibm mit leichtem Bucheln bie Sund entgegen

Graf Aribert trat an bas Lager, ergeift die feine, fchmale burchfigtige fand, beugte fich tief binob, fiefte fie und ließ fie fantt auf bie Dede guruffgleiten. Dann jog er einen Gellel beran und feste fich an bas Lager.

Bei bein Anblid, dem rührend-lieblichen, jeht ein werig ver-legenen Ausdruck ihren Gesichte, verliog fein Berger und feine Er-regung. Er fab auf die ichlanke, mobidenhafte Gestalt mit einem beig aufquellenben, gortlichen Gefühl nieber. Wie jung fie in therr hilfioligfelt ausfahl

Bie ift heute das allergnabigfte Befinden? fragte er mit einem mormen Unterten in her Stimme.

Dante, Genf - wie immer, man muß gufrieben feint antwor-

tete die junge Grerin von Berafftein in ihrer fanften Urt, abet ein leichter Sculger entrang fich ibrer Bruft.

Er fab fie jest forichend an. Da tom ihm wieder die Erinne-rung und jeine Brauen zogen fich zusammen. Sie haben Gorge, Kummer, — verhehlen Sie es mir eicht.

D nicht body - nein, wehrte fie. Rur es wird mir nicht leicht.

Ihnen mitteilen gu muffen, daß - bag -3ch meiß es bereits, tam er ihrer ftodenben Rebe gu Bilfe. 3ch traf Cherbard worbin im Part und erfuhr ju meiner Ueberraldund baf er herrn hartmann, ben neuen, gestern erft angetommenen Bauslebrer, obermals mit feinen Streichen forigetrieebn bat. 30 muß gesteben, bag ich bavon nicht febr erbaut war, jumal Gert Dartmann mir ale burdaus tuchtiger Pabagoge geichilbert murbe und feine Beugniffe glangend find. Dit Cherbard mirb eben teiner fertigt feblog er, nun boch wider feinen Willen gereigt und argerlich Er bereute es gleich baraul, als er es to fcmergich in ben ichorepbleichen Zügen zuden fab.

Gie gurnen bem Jungen, und - und gewiß - Gie mogen mobl im Recht fein - er ift nicht leicht gu nehmen, aber - ich munichte nur, Gie murben biefen herrn hartmann perfanlich tennen gefernt haben, biefen ichmachtigen, blaffen Jungling mit bei eingefallenen Bangen. Gerabegu tomlich mirtie es, wenn et Gberharb gegenüber Strenge martieren wollte. Der Junge burde ichaute ibn natürlich folort und lachte ibn aus. Er mag auch feinen perfonlichen Mut mobl ein wenig auf bie Brobe gestellt baben. denn er nannte ihn nachher einen Feigling, dem zu gehorchen ef für umter feiner Minrbe bielte.

Und - barum entließen Gie ibn ichleunigft? fragte Graf Web

Ihre Wangen farbten fich mit gortem Rot. Rein - er ging freiwillig. Die Jungens hatten fich ben Spatigemacht, ibn beute morgen im Raffensimmer einzuschließen. Gein Toben und Schreien trug nicht bagu bei, ibn bei ben Anaben in Refpeft gu feigen. Die gange Dienerichaft lief berbet und lachte, und ale Cherburd endlich bie Enabe batte, ju offnen, ba fab ferr Spart mann wohl ein, bag er ber Blamberie mar und feiner Stellund nicht gewortfen ift. Er padte feine Cachen und verlangte einen Bagen, ben Cherhand ibm großmütigft gewöhrte. Da hart both alles auf! rief Aribert umnutig. Der Bunge ift

gu unnug und unverbefferlich und bat nichte wie lauter Streiche in!

Gie fob er dredt ju ibm auf und ihre iconen, großen Mugeft fällten fich mit Trünen.

D, jagen Gie bas nicht, Graf Stolgenau, Cherhard ift bran und gut - niemand meift bas beffer als ich, leine Mutter, um bie et rührend gart und beforgt ift. Taufend Beifpiele fonnte ich Ihnes. mennen

lind doch frünte und betrügt er feine jo gerrlich geliebte Mucief durch fein Betragen, feinen Trop und Starrfinn immer wieber Schalbete Aribert ein, in bem festen Bornehmen, beute einmal fell gu bierben und ber ichmachen, allgu nachfichtigen Mutter ine Ge millen gu reben.

Bonn es mir gellinge, ben pollenben Bebrer fur ihn gu finbeneinen Mann, ber es verftunde, ibn von ber rechten Beite gu nehnten ibm ju imponieren, bann - murbe ja alles anders fein, ermiberer Waltraut mit meinerlicher Stimme. Ich farn es ibm ja niche per benten, menn er fich vor einem, ben er nicht achten fann, mich beugen will. D, baf mein feliger Mann noch lebtel Die wills fügte er fich feiner meifen Leitung, wie freudig gehorchte er ibnund mie mor er febon als gebnjabriger Junge fo voll ebler Gebate ten und Biele. Die Rauslehrer baben alles verborben!

Cherhard wird fich eben mur einem Manne fügen, ber auch außere Rechte an ihm befint, bem er als folder gezwungen mart. au geborden, fogte Mribert leife.

Gie verftant ibn nicht. Wie meinen Sie bas? fragte fie barmion.

Aribert raufperte fich, er molite nicht zu beutlich merben, basis ichien ibm die Stunde nicht gunftig gewühlt, und feine Undeutimil begriff fie augenicheinlich nicht.

3ch meinte nur, baf ein Bormund tein Erfott für ben Bate" fein fann, um fo meniger, wenn er nur - Stellvertreter ift, mie Cherhord es mir porbin pormari, als ich ibn jur Rede fleute unb ibm Beitralung anbrobie.

D! madte fie beffommen, bas mar recht unartig - er foll 500 nachher baffir um Bergeibung bitten, Grof Aribert.

Laffen Gie nur — bas brantpruche ich nicht. Im Brunde bet ber Junge ja feiber recht. Ihr ferr Gemabl bestimmte in feinen Teftoment meinen Better Rubiger gum Bormund Ihrer Kinden

Cang recht - aber Gie übernahmen an Ihres Berichalleneil Betters, meines Gatten Freundes, Stelle freimillig biefe Bormund icaft, und bofür tonn ich Sinen nicht gnung banten.

Gie fiberheben mit baburch vieler Corgen und Duben, bent mein Leiben verhindert mich leiber, auch nur bas geringfte für meine Rinder leibft zu tun. Ich wurde gang periallen und hilles fein, wenn Gie mir bie Gorgen nicht obnahmen, und fich mir nicht immer mieber ale ber erene Bergter und Freund ermielen.

36 munichte, Ihnen mehr fein zu tonnen! ermiberte Uribuf umb beugte fich über ibre Dand, um fie gu tuffen. Go fab fie nichmas in feinen Augen allgu beutlich ausgebrüsft log.

(Wortsehung folgt.)

Umilime Befanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Beforeitmodung. Die Eltren bezw. Ungehörigen aller noch nicht in die Helmat gurudgefehrten Reiegogefongenen werben erjucht, fich gweds Austrunfterleitung am 17. nan 18. Juli da. Do. während der Dienklitunden im Nathause, Zimmer Re. 1 zu melden. Hochholm a. Main, 16. Juli 1919.

Betrifft die Ausgabe der Brotfarten. Die nüchte Ausgabe der Brotfarten erfolgt am Samstag, den 19. Juli I. 38., vormittags von 8 bis 1 libr im Rathaufe, in folgen-

ber Kribenfolge: uon 8 bis 9 Uhr die Aummern 601 bis 900, pon 9-10 The bir Mummern 901 bis 1200

pon 10-11 Uhr bie Rummern 1201 bis Schluft, pon 11-12 Uhr bie Rummern 1 bis 300, oon 12-1 Uhr bie Aummern 201 bis 600. Die Reihmiolge wird unbedingt eingehalten.

ftarten, melde nicht an ber Reihe find, werben jurudgewirfen. In mirb nochmels baraul autmerffam gemacht, baß jebe un berechtigte Meiterbemigung ber Beatfurten verbaten ift und mit empfinditionn Strafen geababet wird. Hochbeim a. M., den 14. Juli 1919. Der Rogiftrat. Urgbacher.

Der Bürgermeiftert Urabucher.

Betrifft die Musgobe von Reis. Infolge Mangel an Murtoffeln ift ber Gemeinde Dom Rreife Reis liberwirfen morben. Eine Musgabe finbet am Freitag, ben 15. Juli 16. Je., norminage can 8-12 and nathratings con 2-5 lifte bin Rathaufe in folgender Reibenfolge ftati:

non & bis 9 Uhr an die Bemabner ber Aboliftrage, Michftrage, Alleeftrofie, Altenmurftrofie, Bubibbofftrofie, Bauerngoffe, Bib-bilbinftrafie, Blumenguschen, Burgeffftrafie und Alasemannstrofie; von g bis 10 Uhr an die Bemadner der Delfenheimerstrofie, Cheiftrafie und Glifobethenferafe:

non 10 bis 11 Ubr an ble Bewohner ber Appfieinftruge, bes firbenbeimermegen, ber Florebeimerfrage, Fruntfurter Strofe, Briebrichaplay, Garienftrage, Gibie Coties und hintergaffe: unn II bis 12 Uhr un die Bewohner ber Suchftatte, Sahn-

ftrobe, Rirchftroffe, Rrompringenftrage, Laternengaffe, Maimorg ! und Mninger Strafer; von 2 bis 3 Uhr an die Bewohner der Margaretenstrafe,

Margelltraße, Mollenbeimerftraße und Mobilerstraße; con 3 bis 4 Uhr an die Bewohner ber Meuburjogalle, Morbenfiebterftrafe, am Plan, Rathausftrofe, Rofengoffe und Spunbeim-

von 4 bis 5 Uhr an die Bewohner ber Stringaffe, Sterngaffe und Taumusftrage, Weiberftrage, Weibendurgerftraße und Werfe-

non 5 bis 6 Uhr en bie Bemahner ber Wiesbadener Strafe, Bilbeimftrafe, Binterguffe, am Beiber, Sabnftrede und Falten-

Auf den Kopf ensfallen 250 Gramm Reis zu M. 1.15. Abgesähltes Gest sowie Behälter, Düten pp. find mitzubringen. Die Reibenfolge ist der Kotten Abwildlung wegen streng einzu-

Sjochheim a. Dl., ben 14. Juli 1919.

Der Magifirat. Mrgbacher.

Anzeigen-Teil.

Um Samstag, 19. Juli, vormittags 11 Uhr, laftt die Witne Mifolaus Hory II. Die

Bandbesitzung Delfenheimer Straße 24

meiftbietenb im Beihergarten verfteigern. 5 och bei ma. D., ben 12. Juli 1919. Dr. Doeffeler.

8-jähriges Pferd Selbstbinder au perfoufen.

Johonn BBagner, Ebbersbeim a. M., Gilchertte, 7.

🛫 Mustunfi umfouft but Odwerhörigkeit

Vereins- und Familien-Drucksachen

Hefert schnellstens in sauberer /tresfuhrung

Buchdruckerei Guido Zeidler, Biebrich Rathausstrafia 16 - Fernruf 41

Осно-сь състоя напримента из състоя

Anzindeholz M. 7.20 ANDERHAR ON Zentner M. 5-60 liefert frei ina Hama

W. Gall Wwe., Blebrich.

Pram. Gold. Medaille

Paul Rehm, Zahu-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstr. 50, 1

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtötes Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl, Zahn ersatz în div. Ausführungen u. a. m.

Telefon 3118. Sprechst.: 9-6 Uhr-Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.



Bezugsprein: # Dringerlobn. D bel je

M 83

Me. Urmee Diffrict be ? MILLIAN.

Le Général Comm Ontre tormet est aucune quantité de fo l'A-mée n'aurent pas ri la zone de l'Armée.

Der Rommandierer

Strenger Befehl ift amriecen, folange bie I Berteilung in ber Arm

Ehminiftrateur militie Fr. 450. Dat-Major Bureau des

10025-2/5 Not Il a été compte ser dans un certain nombr l'Organisation de fêtes Cette intention n' tifet ihn de remarque rifemands, qui jusqu'an champa de bataille, sor Il parait donc illegique depuis parfola plusieurs

linger Quelques un ane radinon volontal D'autre part en-raise les rentrees seront très Le Général Comr lottle manifestation colle

collèctes et someription Co ift bem Romme erflintiet morben, buft b 14m leitlichen Empfo

Diefe Wiftcht ift is n ber Zat bemerft me behrenben beutiden Ge eib bis julett erfüllten, We ericheint baber auge Gefangenen, bis verichi fringr Gefahr ausgefehr Pair Bituction burd enters zu entplangen.

Undermolie werd Erben Zerftreitheit be flet, reffer. Der Lommanbierer Packe nemelnidge(tilidge Ethingsbogen, Gelb- 1 Ber Eingennn ber Stil

Charafter nicht überfte Le Général Cor Pour copie conlov. Bliesbaden, ben 16 De 0 Abministrateur milita

St. 453 18. Memer Cial-Major Nr. 10 780—1/5.

dens la zone de la f lifes. Certains d'entre corpes, le corps barbe fonts affiché avec des Ces attenues sont gens organisés dans ce Il est inadmissible agimentents ou s'en de Le Général Com chaque tots q'un atten in compables n'auron

Bourgmestre sera mur Simple police, pour ne D'autre part les conseil de guerre por tation à la révolte. Des dispositions ance des populations Preser et par affiches.

Mübben im Bereich & Unter limen find über überper mit Schubwich inen ift ber Rame m lute angefchlagen word mede organifierter T frei banbeln.

Es ift baber ungell Treiben feine Brachten Der Roommanbiere ber ben berligt: Bel jedesmalinem ber Inter innerhalb 4 Princifter ber beir.

Contilonen lotert per